



Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Politische Uebersicht.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.

Die deutsche Antiquarität und die Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchwissenschaft in Deutschland.



Der am 1. April im Saalbau... Die Welt der Wissenschaften und der Künste... Die Welt der Wissenschaften und der Künste...

Die Welt der Wissenschaften und der Künste... Die Welt der Wissenschaften und der Künste... Die Welt der Wissenschaften und der Künste...

Die Welt der Wissenschaften und der Künste... Die Welt der Wissenschaften und der Künste... Die Welt der Wissenschaften und der Künste...

Aus dem Vereinsleben.

- Der Zentrale Ausschuss... Der Zentralausschuss... Der Zentralausschuss... Der Zentralausschuss...

Achtung! Kontrollüberfahrungen!

In Nr. 70 des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis... In Nr. 70 des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis...

Die Verwendung von Elementen... Die Verwendung von Elementen... Die Verwendung von Elementen...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

- Berlin, 1. April... Dresden, 1. April... Nürnberg, 1. April... Gießen, 1. April...

Telegraphische Anfangs-Rotierungen.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg), date (Montag, 1. April 1912), and numerical values.

Astronomische Rundschau für den Monat April.

Unsere Sonne tritt am 20. April in das Zeichen des Stieres... Unsere Sonne tritt am 20. April in das Zeichen des Stieres...

Von den Planeten unserer Sonnenfamilie sehen wir im Monat April... Von den Planeten unserer Sonnenfamilie sehen wir im Monat April...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Graufige Tat einer Mutter.

Berburg, 1. April. Die Wägrige Ehefrau des Köchlers... Berburg, 1. April. Die Wägrige Ehefrau des Köchlers...

Folgen schwerer Drogenfreier.

Kassel, 1. April. (Orig.-Tel.) Einen empfindlichen Nerven... Kassel, 1. April. (Orig.-Tel.) Einen empfindlichen Nerven...

Wieder ein Schülerfahrmord.

Griesheim, 1. April. Der Unterlehrbender Fritz... Griesheim, 1. April. Der Unterlehrbender Fritz...

Für das französische Flugwesen.

Paris, 1. April. Der Flieger Victorinès hielt in St. Etienne... Paris, 1. April. Der Flieger Victorinès hielt in St. Etienne...

Automobilbanditen in Tätigkeit.

Paris, 1. April. Aus Clermont bei Compiègne wird gemeldet... Paris, 1. April. Aus Clermont bei Compiègne wird gemeldet...

Scott bleibt in der Antarktis.

London, 1. April. Wie die Zeitungen melden, befinden sich... London, 1. April. Wie die Zeitungen melden, befinden sich...

Hamburg-Notizen.

Table with columns for location (e.g., Hamburg, Berlin), date (Montag, 1. April 1912), and numerical values.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis... Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis...

Advertisement for 'Hersatz für Maßarbeit fertigen' featuring 'Anzüge', 'Paletots', and 'Halter' with descriptive text and a logo.

Handel und Verkehr.

Das Kaiserliche Zollamt hat am 30. März 1912 wieder ... Die Generalversammlung der ... Die Generalversammlung der ...

Berliner händischer Schafschermarkt vom 30. März.

Der händische Schafschermarkt vom 30. März ... Die Preise für ... Die Preise für ...

Singapore, Cebu, v. Ochofen 30. März in ... Die Preise für ... Die Preise für ...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with 4 columns: Name, Grad, Art, Preis. Lists various goods and their prices.

Zus dem Geschäftsberey.

Das Bestehen der ... Der Geschäftsberey ... Die Preise für ...

Kontours-Notizen

Table with 4 columns: Name (Firma), Wohnort, Kontours-Bewertung, etc. Lists companies and their locations.

Schiffbewegungen.

Der 30. März, (Meistliche Marine) ... Die Preise für ...

Berliner Börse, 30. März 1912

Large table of stock market data for Berlin, 30. März 1912. Includes columns for various stocks, bonds, and exchange rates.

Chinese Damen-Konfektion für Frühjahr und Sommer 1912. Eleg. Kostüme, chic garn. Kleider, neueste Kostümröcke, Blusen, 'aletots, Mäntel etc. etc. in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

Waren mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte gegen vollen Betrag retour!

Ein großer Teil meiner verehrten Kunden, welche bisher als größte Gegner eines Butter-Erlasses nur meine garantierte reine Molkerei-Butter verbrauchten, verwenden jetzt...

Infolge der ganz hervorragend feinen, unübertroffenen prima Qualität meiner geehrt. selb. Marke Margarine...

„Tafelgöttin“ 95 Pf. 1 Pfund 50 Pf. Rab. bieten beliebt, rein und mild schmeckenden Molkerei-Butter-Erlass aus Anlaß der...

Infolge meiner großen Einkäufe von garantiert reiner Molkerei-Butter, an deren Stelle jetzt, wie oben erwähnt, meine verehrten Kunden die hervorragende Marke „Tafelgöttin“ verwenden.

verkauft jetzt Molkerei-Butter : billiger Allerfeinste, unübertroffen garantiert reine Molkerei-Tafel-Butter 68 Pfennig mit 5% Rabatt...

Keine andere Firma liefert Feiner eine feinere Qualität. Wenn Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte Bare retour.

Albert Knäusel, Halle, Magdeburg Gr. Steinstr. 58 Schmeerstr. 21 Jägergasse 2 Bernburgerstr. 15 Goethestr. 9 Leipzigerstr. 72 Merseburgerstr. 8

Bekanntmachung. Durch Beschluß der beiden höchsten Behörden ist mit Zustimmung der beiden höchsten Verwaltungsstellen für die öffentliche Stelle an der...

Ausschreibung. Die innerhalb des Rechnungsjahres 1912 in den hiesigen Gebäuden vorzunehmenden Reparaturen und kleine Reparaturen...

Bekanntmachung. An der Zeit vom 1. April 1912 bis 30. September 1912 ist das öffentliche Versteigerung...

Heberrn, 3. u. 4. April Ziehung! Berliner Lotterie. Bar Geld für alle Gewinner. 10000 Mark.

Seefische. 1 Wagon Cabliau ohne Kopf 9 Pf. Seelachs ohne Kopf 9 Pf. Bratschellfisch 9 Pf. Schellfisch ohne Kopf 9 Pf. Die Ware ist hochfein. „Nordsee“

Bekanntmachung. Durch Beschluß der beiden höchsten Behörden ist mit Zustimmung der beiden höchsten Verwaltungsstellen für die öffentliche Stelle an der...

Ausschreibung. Die innerhalb des Rechnungsjahres 1912 in den hiesigen Gebäuden vorzunehmenden Reparaturen und kleine Reparaturen...

Bekanntmachung. An der Zeit vom 1. April 1912 bis 30. September 1912 ist das öffentliche Versteigerung...

30 taufe meine Güte fest im Straburger Hutbazar. Leipzigstraße 13, Ecke Nr. Sandberg.

Ziehung Berliner Pferde-Lotterie. 20000 Lose, 6000 Gewinne. 100000 Mk. 100000 Mk. 7000 Mk.

Ziehung Große Geld-Lotterie. 20000 Lose, 11191 Geldgewinne. 200000 Mk. 75000 Mk. 30000 Mk.

Rich. Meyer, Gehörts-Behandlung. Einem merkwürdigen Fall, sowie Neuren und Bekannten zur Kenntnis das ich mit bewiesener...

Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung am 3. u. 4. April 1912. 100000 Mark.

Reinh. Keil, Güte u. Mäßen. In bekannter Qualität kaufen Sie sehr vorteilhaft im Magazin am Krau...

Die innerhalb des Rechnungsjahres 1912 in den hiesigen Gebäuden vorzunehmenden Reparaturen und kleine Reparaturen...

Ausschreibung. Die innerhalb des Rechnungsjahres 1912 in den hiesigen Gebäuden vorzunehmenden Reparaturen und kleine Reparaturen...

Bekanntmachung. An der Zeit vom 1. April 1912 bis 30. September 1912 ist das öffentliche Versteigerung...

Auktion. Dienstag den 2. ds. Monats, nachmittags 2 Uhr veröffentliche ich im Gebäude Nr. 1, Nicolais...

Strickmaschinen mit Mark 30-50 Anahlänge. Musterkatalog gratis. P. Kirch, Braunschweig.

Universität Jena. Vorlesungsverzeichnis versendet kostenlos Universitätsamt.

Zahle Geld zurück. Eine herrliche, edel-geschmückte, edel-gewirkte...

Nervenschwäche. Abgemindert eines Kräfte...

Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung am 3. u. 4. April 1912. 100000 Mark.

Güte u. Mäßen. In bekannter Qualität kaufen Sie sehr vorteilhaft im Magazin am Krau...

Irrigate ure 80 Pf. an Komplett von Bett-Unterlagen für Kinder von 15 Pf. an. sämtl. Bedarfs-Artikel für Wöchnerinnen in großer Auswahl, billig.

Baby-Wagen zum Wiegen (auch leicht). Hugo Nehab.

27 Große Ulrichstraße 27, 66 ob. Leipzigerstraße 66. Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.

Die innerhalb des Rechnungsjahres 1912 in den hiesigen Gebäuden vorzunehmenden Reparaturen und kleine Reparaturen...

Ausschreibung. Die innerhalb des Rechnungsjahres 1912 in den hiesigen Gebäuden vorzunehmenden Reparaturen und kleine Reparaturen...

DAS BESTE "APENTA" OBERER BITTERWASSER Speise-Leinöl frisch eingetroffen bei...

Auktion. Dienstag den 2. ds. Monats, nachmittags 10 Uhr veröffentliche ich im Gebäude Nr. 1, Nicolais...

Auktion. Dienstag den 2. ds. Monats, nachmittags 2 Uhr veröffentliche ich im Gebäude Nr. 1, Nicolais...

Auktion. Dienstag den 2. ds. Monats, nachmittags 2 Uhr veröffentliche ich im Gebäude Nr. 1, Nicolais...

Hüte für Damen und junge Mädchen. Einmal billige Preise.

Strub-Kartoffeln. Feine Rosen Nr. 450 Mk. offeriert in Wapenlab, ab hier...

Zwangsversteigerung. Dienstag den 2. ds. Monats, nachmittags 10 Uhr veröffentliche ich im Gebäude Nr. 1, Nicolais...

Gartenfries, geblüht, empfindlich für Regenwasser...

Güte werden hier garantiert u. modernisiert. Preis...

Zwangsversteigerung. Dienstag den 2. ds. Monats, nachmittags 10 Uhr veröffentliche ich im Gebäude Nr. 1, Nicolais...

Strickmaschinen mit Mark 30-50 Anahlänge. Musterkatalog gratis. P. Kirch, Braunschweig.

Universität Jena. Vorlesungsverzeichnis versendet kostenlos Universitätsamt.

Zahle Geld zurück. Eine herrliche, edel-geschmückte, edel-gewirkte...

Der Student als Volkserzieher.

Aus Unschuldigkeiten wird man geladene: Studenten werden nicht, das der Titel 'Student' von 'Studenten' herkommt und hoch gehalten der Student sich nicht anders zu fennen habe...

Wieder hängt der Behalt Jagen, doch der Student jenseits noch nicht kennen werden mußte und zu lernen habe. Aber es ist in ihm eine alte Vorurteilswelt, die sich durch seinen Lebenslauf...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-S., Große Brunnenstraße 3a. Aufgebote (30. März): Der Schuhmacher Kurt Trömann und Frieda Niemann, Köhlmannstr. 5 und Roderberg 11...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

und Schülers 3. — Der Arbeiter Otto Kabis und Martha Schütz, Schindlerstr. 20. — Der Zimmermann Otto Peritz und Margarete Schömann, Mittelstr. 17 und Richard Wagnerstr. 38...

Standesamt Halle-S., Zeinweg 2.

Aufgebote (30. März): Der Herrmann Wilhelm Leibing und Anna Schö, Sarggasse 1 und Alte Kronenstraße 10. — Der Goldschmied Wilhelm Lube und Elise Gerlach, Feininger 19 und Draganbergr. 17...

Wundärztliche Aufgebote.

Der Wundarzt Walter Seiditz und Hedwig Wegener, Dersenburg. — Der Kaufmann K. M. Theer und M. G. Seibe, Halle und Delitzsch.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Swortnachrichten.

Verderbort. Das Rennen in Karlsruhe fand folgendes Resultat: Orloff, 1. Dr. M. v. Schwabers Altmann, 2. Blumenthal, 3. Vorley, Tot: 78:10. — 2. Bester Dassel, 1. Demant, 2. Hans-Johann, 1. St. Weiss, Orloff...

Streichen I mag sich diesmal gegen Reichsfürst von Cobenzl erheben. In Halle ist die Spielvereinigung des Chemniger Fußballklub mit 400...

Winter-Vorlesevereins der Schüler. Wenn die Schulklassen lauten, die Schölen bilden und die ersten aus fernem Ländern pringefahrenen Bogen ihre Nieder werden...

Winter-Vorlesevereins der Schüler. Wenn die Schulklassen lauten, die Schölen bilden und die ersten aus fernem Ländern pringefahrenen Bogen ihre Nieder werden...

Richtliche Nachrichten.

Swortnachricht. Montag abends 7 Uhr. Dienstag abends 7 Uhr. Mittwoch abends 7 Uhr. Donnerstag abends 7 Uhr. Freitag abends 7 Uhr.

Rechts - Auskunftei

des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen erhalten die Anwonnen des General-Anzeigers gegen Vorzahlung der Abonnement-Geldsumme...

Frühjahrs-Neuheiten

Unsere Frühjahrs-Neuheiten sind unerreich in Auswahl, Preiswürdigkeit und Solidität. Gesetzl. geschützt.

Advertisement for A. Hut & Co. featuring various fabrics like Voile, Mousseline, and Bordüren. Includes contact information: Or. Steinstrasse 86/87, HALLE a. S., Marktplatz 21.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung. In Berlin nach dem unerwartet am Hersfeld unier...

Karl Röhl. Am Palmsonntag früh 9 Uhr ist mein lieber, treu...

Fritschen. Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur...

Therese Holzappel. Heute vormittag entschlief sanft nach langem schwe...

Witwe Hermine Thomä. Nur bei mir bei dem Tode meiner lieben Schwester, der...

Frau Elisabeth Drechsler. Am Sonntag den 30. März verschied sanft nach...

Luise Buttenberg. Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unerschrocken...

Richard Kopitz. Optisches Institut. Mosch (D.-O.-A.) Halle 48.

C. W. Trothe. Beste Markttaschen in beider Zentimeter zu billigen Preisen.

Reisekoffer. Beste Markttaschen in beider Zentimeter zu billigen Preisen.

Paul Goldner. Kofferfabrik. Halle a. S., Leipzigstr. 73.



Reisegepäck. Beste Markttaschen in beider Zentimeter zu billigen Preisen.

Paketaffahrt. Beste Markttaschen in beider Zentimeter zu billigen Preisen.

Fussbälle u. Fussballblasen. Beste Markttaschen in beider Zentimeter zu billigen Preisen.

Beachten Sie beim Einkauf die Schirm-Fabrik F. Rickelt. Rabatmarken. Eing. Gr. Steinstr.

Nickel-Glanz-Wägen. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Schnittmuster. 40 Pf. und 60 Pf. Gustav Lerche, Halle.

Bifokalgläser. am gleichzeitigen Sehen für ferne u. Nähe.

Haarbürsten. Kleiderbürsten. Borfmierle 'Modern'. Goldene Verlobungs- u. Kranzringe.

Advokatenweg 14, II. Umwendorf. 5 Zimmer-Wohnung.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Ludw. Wuchererstr. 55. Halbe I. Etage. Villa (Einfamilienhaus) Gruehlfstraße 22.

Vermietungen. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Schulstr. 25. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Burstr. 19, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Königsstr. 58, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Adokatenweg 14, II. Umwendorf. 5 Zimmer-Wohnung.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Ludw. Wuchererstr. 55. Halbe I. Etage. Villa (Einfamilienhaus) Gruehlfstraße 22.

Vermietungen. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Schulstr. 25. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Burstr. 19, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Königsstr. 58, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Adokatenweg 14, II. Umwendorf. 5 Zimmer-Wohnung.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Ludw. Wuchererstr. 55. Halbe I. Etage. Villa (Einfamilienhaus) Gruehlfstraße 22.

Vermietungen. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Schulstr. 25. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Burstr. 19, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Königsstr. 58, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Adokatenweg 14, II. Umwendorf. 5 Zimmer-Wohnung.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Ludw. Wuchererstr. 55. Halbe I. Etage. Villa (Einfamilienhaus) Gruehlfstraße 22.

Vermietungen. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Schulstr. 25. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Burstr. 19, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Königsstr. 58, II. 5 Zimmer-Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung.

Adokatenweg 14, II. Umwendorf. 5 Zimmer-Wohnung.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Richard Fleming. Optische Anstalt. Obsthäuser. Frauentee.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.

Obsthäuser. Frauentee. Kartoffeln zur Saat.







# Oster-Neuheiten

# „Condor“

Marke

überraschend preiswert!

„Condor“-Damen-Mode-Halbschuhe  
den den Fuß besonders chic, fraasvolle Modelle  
schwarz und farbig. Mk. 12.80 10.80 8.50 7.50 6.75 5.90

„Condor“-Herren-Stiefel  
schwarz u. braun, beste e Lederarten u. aparte Mode-  
formen; hochmoderne Formen selbst in  
Preisigen. Mk. 13.40 14.80 14.50 12.80 6.80

„Condor“-Knaben-, Mädchen- u. Kinder-  
schwarz und braun  
In modernen hygienischen Formen u. Höchst preiswürdig:

„Condor“-Herren-Mode-Halbschuhe  
schwarz und farbig, hochmodernes Ausstattungs-  
überraschend preiswert! Mk. 12.10 11. 8.80 7.50

„Condor“-Herren-Stiefel  
schwarz und braun, bewährte Qualitäten und geschmackvolle Modifarben, hochmoderne schlanke, sowie spitze und breittastige, Formen.  
Mk. 16.20 14.80 12.50 10.80 8.80 7.50

Sport-Schuhe und -Stiefel  
Spangenschuhe  
Sandalen  
Haus-Schuhwaren

Besichtigen Sie die neu dekorierten Schaufenster:

## Conrad Tack & Cie.

Halle a. S.: nur Schmeerstr. 1. Fernsprecher: 240. G. m. b. H.



Aus dem Leben des Condors, I

### Die Methylnitrolobergiftungen vor Gericht.

Berlin, 30. März.

Die Verhandlungen in Methylnitrolobergiftungsprozessen gegen den Drogerien Julius Scharmach und Gen. werden am Sonntag fortgesetzt. Es wird zunächst eine Reihe von Zeugen vernommen, die bei dem Drogerien Scharmach erkrankt und dafür Methylnitrolobergiftungen erlitten. Die Zeugin Frau Haupt hat aus folgendem Methylnitrolobergiftungen erlitten, mit ihrem Sohn am Weihnachtsabend im Zoo getrunken. Am nächsten Tag war der Sohn tot.

Rummeß werden diejenigen Sachverständigen vernommen, die über die Giftigkeit des Methylnitrolobergiftungen und über die Vorgänge in den Wohnstätten in Berlin anfragen können. Zunächst erkrankt Gerichtsmediziner Dr. Sejerich, der 38 der angeblich Vergifteten unterrichtete, hat ein eingehendes Gutachten. Der Methylnitrolobergiftungen sei zum erstenmal im Jahre 1888 von dem Apothekenfabrikanten Strell hergestellt worden, der aus Freude darüber seine Freunde zu einer Probe eingeladen habe, wobei auch Methylnitrolobergiftungen verwendet sein soll. Der Gerichtsmediziner behauptete, es wäre ihnen sehr gut bekommen. Auf eine Frage des Berichters, Justizrat Peters, wie es komme, daß das Kaiserl. Gesundheitsamt über die Methylnitrolobergiftungen gewitzigen habe, erwidert der Sachverständige, daß man nicht annehmen konnte, Methylnitrolobergiftungen werden getrunken. Die Zeugin Witwe Meißner gibt an, daß ihr Mann in der Wirtschaft des Angeklagten Dabbe gemerkt sei und sich nach dem sehr unwohl gefühlt habe; in der Folge sei er gestorben. Sachverständiger Geh. Med.-Rat Dr. v. Wallerstein hat heute seine beim Verhören der Weisenerkrankungen aufgestellte Hypothese, daß hier Weisenerkrankungen vorliegen, nicht mehr aufreht. Nach seiner Überzeugung habe der breite arztliche Stand Zeugnis ab vor vielen Fällen von der Giftigkeit des Methylnitrolobergiftungen nichts gewußt.

Auf eine Frage des Staatsanwalts erwiderte der Sachverständige, daß der Angeklagte, wenn er sich Ende November oder Anfang Dezember 1911 bei den ausländischen Anwohnern über die Gesundheitsgefährlichkeit des Methylnitrolobergiftungen hätte, gemäß der Antwort bekommen hätte, daß Methylnitrolobergiftungen schädlich sei. Sachverständiger Geh. Med.-Rat Dr. Juchacz, Direktor der staatlichen Nahrungsmitteluntersuchungsanstalt, führte aus, daß schon seit langer Zeit in der hiesigen Wirtschaft über die Giftigkeit des Methylnitrolobergiftungen gehalten hätten. Der Sachverständige Dr. Meißner hat von der Firma Scharmach, von der Scharmach den Methylnitrolobergiftungen bezieht, gibt an, daß, wenn ich Scharmach bei der Firma erkrankt hätte, er über die Schädlichkeit des Methylnitrolobergiftungen aufgeklärt worden wäre.

### Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 30. März.

Insulärer.

Der 55jährige Anwalt Ernst Heibel von hier wurde 1909 bis 1911 bei mehreren Frauenaktionen die Rolle des Insulärs. Unter den von ihm gemein ausgeübten befand sich auch seine

eigene Ehefrau, die vor einigen Monaten gestorben ist. Heibel ist schon oft nachtrifft, hauptsächlich wegen Hebeltsvergehen. Die Strafkammer verneinte sein langes Strafregister um weitere zwei Jahre Gefängnis.

Auch der 30jährige Malchweinstillföhrer Max Wippers von hier machte sich in den Jahren 1911 und 1912 bei zwei Ehelichen der Hebelsterei schuldig. Die eine prügelte er sogar. Auch ist er schon öfter wegen Hebelts- und Eigentumsvergehen nachtrifft. Wegen ihm wurde am 1. April Gefängnis erlassen. Er wie Wigger wurden außerdem noch zu fünf Jahren Ehrverlust, Sühnung unter Polizeiaufsicht und Überweisung an die Landespolizei behörde verurteilt.

### Verurteilungen eines Lehrers.

Der 30jährige Volksschullehrer E. in Freiloba wurde wegen wiederholter Verneinung unzüchtiger Handlungen an einer 13jährigen Schülerin zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Die Verhandlung gegen ihn fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. E. erklärte nach der Urteilsverkündung, er werde diese Urteile keinesfalls annehmen, da er unzulässig sei und daß ihm föhlich Nachgelagte nicht bezeugen habe.

### Vriefbeförderung durch Eilboten.

Der Anhaber des „Halle'schen Eilboten-Anstalts“ war angeklagt, verlässliche und unrichtige Briefe durch seine Eilboten befördert und dadurch gegen §§ 1 und 2 des Postgesetzes verstoßen zu haben. Das Postgesetz verbietet, Briefe auf andere Weise als durch die Post zu versenden. Die Anklage zum Postgesetz unterlegt auch die Beförderung von Briefen durch Boten, die im Dienste einer Privatanstalt stehen. Am Jahre 1904 bestimmte eine Reichsgerichtsentcheidung Briefe als gerablinige Gebilde, deren darstellerisches Kennzeichen in den geraden Ranten besteht. Nach den Angaben des angeklagten Anstaltsinhabers schloß auf diese Entscheidung hin der Eilboten-Verein, für die Briefbeförderung keine gerablinigen Kanäle, sondern spale zu wählen. Im Januar 1911 erging aber eine neue Reichsgerichtsentcheidung, durch die auch die Briefbeförderung in solchen Kanälen für zulässig erklärt wurde. Von dieser Entscheidung will der Anstaltsinhaber erst im November 1911 durch ein Schreiben der Post Kenntnis erhalten haben. Sofort nach Empfang dieser Mitteilung habe er seinen Eilboten jede fernere Beförderung von Briefen strengstens verboten. Die Strafkammer sah die Strafbarkeit des Angeklagten darin, daß er auch nach dem Reichsgerichtsurteil vom Januar 1911 nach etwa 10 Monate lang Briefe durch seine Eilboten befördert lassen, nach ungefähre Schätzung etwa 50 im Monat. Hierfür wurde er zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

### Schlechte Wildbiberien.

Der 20jährige vorbestrafte Maurer Emil Neumann aus Schödenberg wurde in den letzten Jahren, mindestens seit 1909, häufig auf Feldern des Kreises Wertheberg, Meißel heile er dort nach Wildbieren auszuhalten. Doch mit er in der letzten Zeit höchstens 10 Hahn erbeutet haben. Mit Vorliebe wählte er Mondheinnächte für seine Streifzüge. Dem Wild lauerer er in Hürden auf, mitunter grub er sich auch ein. An seinen Wildbieren beteiligten sich öfter auch ein. An seinen Wildbieren nicht immer auf Beförderung ausgezogen, sondern manchmal nur zufällig auf den gleichen bösen Schleichwegen zusammengetroffen sein will. Vor der Strafkammer standen heute außer ihm noch folgende Angeklagte: der Maurer Carl Franz aus Heipfisch, der Geschäftsführer Hermann Anger aus Wilsdorf, der Arbeiter Ernst Konopitz aus Reinhardt, der Metzger Hermann Dufschendorf aus Wilsdorf, der Arbeiter Carl J. Dufschendorf aus Reinhardt, der Arbeiter Oskar Oertel aus Reinhardt, der Arbeiter Carl Wilschendorf aus Unterfrießdorf und der Maurer und Lechner Franz Grunze von ebenda. Wegen Hebelerei war ferner angeklagt der Maurer Hermann Horn aus Wertheberg. Er soll öfter Hahn, die aus jenen Wildbieren herabtränken, angeklagt oder auch geschickt bekommen haben. Neumann wurde bereits im Dezember 1910 einmal gemeinlich mit einem andern Wildbieren der Landhebelerei

klug von dem Förster Verhard überführt. Der andere entließ Neumann wurde vom Förster festgenommen und sollte nach Sühnung zur Feststellung seiner Personalien abgeführt werden. Untermwegs leitete er aber überhand, brachte den Förster durch einen heftigen Stoß zu Fall und entkam ebenfalls.

Die Entbindung der genannten neun Wilderer wurde erst durch das Attentat auf den berittenen Gendarmerieoffizier Hermann Reinhardt

am Abend des 7. Dezember d. J. herbeigeführt. Bekanntlich wurde der Wilderer damals auf einem Reitpferd mit dem Reittier Paul Dufschendorf aus demselben Orte mitfahren gegangen. Die weiteren Ermittlungen in dieser Schießerei in Verbindung mit zahlreichen Anschuldigungen nach Langjährigkeit führten dann zur Verurteilung der langjährigen Wildbiberen von Neumann Grunze. Er wurde bestraft sich wegen der Verwendung des Wildbiers in Holz und wird sich deshalb in der nächsten Schwurgerichtssperiode noch besonders zu verantworten haben. In der heutigen Strafkammerverhandlung wurden ihm vom Gemeindeförster und vom Richter seines Wohnortes günstige Zeugnisse ausgestellt. Er soll sich früher in der Gemeinde gut benommen und einwandfrei geführt haben, aber in der letzten Zeit durch Verhaftung von 1900 Mark sehr zerrütet und gedemütigt gemordet sein.

Die Strafkammer verhängte gegen die heute Angeklagten folgende Strafen: gegen Neumann ein Jahr zwei Monate Gefängnis, gegen Jünger fünf Monate, gegen Dufschendorf, Grunze und Hermann Dufschendorf je drei Monate, gegen Franz, Konopitz, Oertel und Paul Dufschendorf je drei Monate, gegen Franz eine Woche. Neumann wurde wegen der Höhe der Strafe sofort in Haft genommen.

Gebr. Born, Großb. Sächf. Hofl. Gr. Seifner, 9, Bernauer, 367, empfehlen:

## MESSER'S TEE

vorzüglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfund von Mark 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pfennig.

## Nivea-Creme

zur Hautpflege

## Nivea-Seife

Nivea-Seife: 50 Pf. — Nivea-Creme in Dosen zu 10, 20 Pf. u. 1.00 Mk., in Tuben zu 40 u. 75 Pf.

P. Beiersdorf & Co. Hamburg

Hersteller der Zahnpasta PEBECO

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Voranschauliches Wetter am 2. April.

Veränderliche Bewölkung, am Tage mit, zeitweise Regen.

Oftentliche Wetter-Anzeige für den 2. April.

Anwachs, veränderlich, fäher, Regen, Schnee oder Grauwetter.

# Kostüme • Mäntel • Paletots

## Loewendaft's

Stets grösste Auswahl aller Neuheiten. Anerkannt billigste Preise für solide Ware.

# Kleider • Bräusen • Röcke





**Kapitalisten**  
 Für ein auskömmliches Unternehmen werden noch  
 gesucht. Offerten unter T. 937 an die Exped. d. Bl. Nr. 10178

Sie haben noch einige Bollen  
 in Strickgarn von 5000 - 6000 - 8000  
**Kapital** 10000,- 12000,- 20000,- 30000,- 40000,-  
 70000,- in  
**Hypotheken auf Haus- oder Ackergrundstücke**  
 sofort über 1. Juli anzulegen. Nur solche Objekte werden  
 berücksichtigt.  
**E. Moritz & Co., Halle a. S.**  
 Bräderstr. 11. Telefon 615.

**Für schnell entflohenen Kapitalisten.**  
 Ich belege Anteile eines Unternehmens, das durch vor-  
 zügliche Arbeit steht. Anfolge unvorhergesehener Kredit-  
 einziehung kann ich meinen Anteil nicht halten und würde  
 dementsprechend meinen Geschäftspartner die Anteile  
 überlassen. Wer mit einer kleinen Gewinnteilnahme bei der  
 in Aussicht zu erwartenden größeren Ertrags-  
 und Verfallszeitung einverstanden ist, bitte ich, sich  
 an **Hausenstein & Vogler, A. v. S. W. S.** zu wenden.

**Teilhaber**  
 mit 1-10 Mille gesucht. Verdient 100 Mille pro Jahr. Solides  
 Bergwerk. Risiko ausgeschlossen. **H. Th. Wagner, Berlin,**  
 Bernauerstr. 15.

**Als tätigen Teilhaber**  
 wird ein tüchtiger Geschäftsmann mit  
 reichl. Kap. für ein in Aussicht genomm. Geschäft  
 gesucht. Interess. Briefe an die  
 Exped. d. Bl. Nr. 10178.

**Ein Ladenregal**  
 mit verzinntem Eisenblech in  
 verschiedenen Größen. Preis  
 nach Maß. **Albrecht Buss,**  
 Mühlentorstr. 2. 1893.

**Verkäufe**  
 Versteigerung  
**Waschgefäße,**  
 darunter u. billige große Waschkü-  
 cheln, auch ein großer Waschkü-  
 chel, 100 Stk. **Gebr. H. W. S.,**  
 173. **Gebr. H. W. S.,**  
 Gebr. H. W. S., Halle a. S.,  
 173. **Gebr. H. W. S.,**  
 Gebr. H. W. S., Halle a. S.,  
 173.

**Blüthner**  
 Konzert-Piano,  
 schwarz, sehr gut erhalten, ist  
 für 600 Mk. zu verkaufen.  
**H. W. S.,**  
 173. **H. W. S.,**  
 173. **H. W. S.,**  
 173.

**Möbelhaus**  
**Rosenbergs**  
 21 Geiststr. 21. 1. Trepp.  
 Koin Laden.  
 Bekannt für billig und recht.

**Bräutleute**  
 bitte um Bestätigung meines  
 neuen großen Möbelgeschäfts  
 anfallend billig.  
 1. Sofa, 2. Sofa, 3. Sofa,  
 4. Sofa, 5. Sofa, 6. Sofa,  
 7. Sofa, 8. Sofa, 9. Sofa,  
 10. Sofa, 11. Sofa, 12. Sofa,  
 13. Sofa, 14. Sofa, 15. Sofa,  
 16. Sofa, 17. Sofa, 18. Sofa,  
 19. Sofa, 20. Sofa, 21. Sofa,  
 22. Sofa, 23. Sofa, 24. Sofa,  
 25. Sofa, 26. Sofa, 27. Sofa,  
 28. Sofa, 29. Sofa, 30. Sofa,  
 31. Sofa, 32. Sofa, 33. Sofa,  
 34. Sofa, 35. Sofa, 36. Sofa,  
 37. Sofa, 38. Sofa, 39. Sofa,  
 40. Sofa, 41. Sofa, 42. Sofa,  
 43. Sofa, 44. Sofa, 45. Sofa,  
 46. Sofa, 47. Sofa, 48. Sofa,  
 49. Sofa, 50. Sofa, 51. Sofa,  
 52. Sofa, 53. Sofa, 54. Sofa,  
 55. Sofa, 56. Sofa, 57. Sofa,  
 58. Sofa, 59. Sofa, 60. Sofa,  
 61. Sofa, 62. Sofa, 63. Sofa,  
 64. Sofa, 65. Sofa, 66. Sofa,  
 67. Sofa, 68. Sofa, 69. Sofa,  
 70. Sofa, 71. Sofa, 72. Sofa,  
 73. Sofa, 74. Sofa, 75. Sofa,  
 76. Sofa, 77. Sofa, 78. Sofa,  
 79. Sofa, 80. Sofa, 81. Sofa,  
 82. Sofa, 83. Sofa, 84. Sofa,  
 85. Sofa, 86. Sofa, 87. Sofa,  
 88. Sofa, 89. Sofa, 90. Sofa,  
 91. Sofa, 92. Sofa, 93. Sofa,  
 94. Sofa, 95. Sofa, 96. Sofa,  
 97. Sofa, 98. Sofa, 99. Sofa,  
 100. Sofa, 101. Sofa, 102. Sofa,  
 103. Sofa, 104. Sofa, 105. Sofa,  
 106. Sofa, 107. Sofa, 108. Sofa,  
 109. Sofa, 110. Sofa, 111. Sofa,  
 112. Sofa, 113. Sofa, 114. Sofa,  
 115. Sofa, 116. Sofa, 117. Sofa,  
 118. Sofa, 119. Sofa, 120. Sofa,  
 121. Sofa, 122. Sofa, 123. Sofa,  
 124. Sofa, 125. Sofa, 126. Sofa,  
 127. Sofa, 128. Sofa, 129. Sofa,  
 130. Sofa, 131. Sofa, 132. Sofa,  
 133. Sofa, 134. Sofa, 135. Sofa,  
 136. Sofa, 137. Sofa, 138. Sofa,  
 139. Sofa, 140. Sofa, 141. Sofa,  
 142. Sofa, 143. Sofa, 144. Sofa,  
 145. Sofa, 146. Sofa, 147. Sofa,  
 148. Sofa, 149. Sofa, 150. Sofa,  
 151. Sofa, 152. Sofa, 153. Sofa,  
 154. Sofa, 155. Sofa, 156. Sofa,  
 157. Sofa, 158. Sofa, 159. Sofa,  
 160. Sofa, 161. Sofa, 162. Sofa,  
 163. Sofa, 164. Sofa, 165. Sofa,  
 166. Sofa, 167. Sofa, 168. Sofa,  
 169. Sofa, 170. Sofa, 171. Sofa,  
 172. Sofa, 173. Sofa, 174. Sofa,  
 175. Sofa, 176. Sofa, 177. Sofa,  
 178. Sofa, 179. Sofa, 180. Sofa,  
 181. Sofa, 182. Sofa, 183. Sofa,  
 184. Sofa, 185. Sofa, 186. Sofa,  
 187. Sofa, 188. Sofa, 189. Sofa,  
 190. Sofa, 191. Sofa, 192. Sofa,  
 193. Sofa, 194. Sofa, 195. Sofa,  
 196. Sofa, 197. Sofa, 198. Sofa,  
 199. Sofa, 200. Sofa, 201. Sofa,  
 202. Sofa, 203. Sofa, 204. Sofa,  
 205. Sofa, 206. Sofa, 207. Sofa,  
 208. Sofa, 209. Sofa, 210. Sofa,  
 211. Sofa, 212. Sofa, 213. Sofa,  
 214. Sofa, 215. Sofa, 216. Sofa,  
 217. Sofa, 218. Sofa, 219. Sofa,  
 220. Sofa, 221. Sofa, 222. Sofa,  
 223. Sofa, 224. Sofa, 225. Sofa,  
 226. Sofa, 227. Sofa, 228. Sofa,  
 229. Sofa, 230. Sofa, 231. Sofa,  
 232. Sofa, 233. Sofa, 234. Sofa,  
 235. Sofa, 236. Sofa, 237. Sofa,  
 238. Sofa, 239. Sofa, 240. Sofa,  
 241. Sofa, 242. Sofa, 243. Sofa,  
 244. Sofa, 245. Sofa, 246. Sofa,  
 247. Sofa, 248. Sofa, 249. Sofa,  
 250. Sofa, 251. Sofa, 252. Sofa,  
 253. Sofa, 254. Sofa, 255. Sofa,  
 256. Sofa, 257. Sofa, 258. Sofa,  
 259. Sofa, 260. Sofa, 261. Sofa,  
 262. Sofa, 263. Sofa, 264. Sofa,  
 265. Sofa, 266. Sofa, 267. Sofa,  
 268. Sofa, 269. Sofa, 270. Sofa,  
 271. Sofa, 272. Sofa, 273. Sofa,  
 274. Sofa, 275. Sofa, 276. Sofa,  
 277. Sofa, 278. Sofa, 279. Sofa,  
 280. Sofa, 281. Sofa, 282. Sofa,  
 283. Sofa, 284. Sofa, 285. Sofa,  
 286. Sofa, 287. Sofa, 288. Sofa,  
 289. Sofa, 290. Sofa, 291. Sofa,  
 292. Sofa, 293. Sofa, 294. Sofa,  
 295. Sofa, 296. Sofa, 297. Sofa,  
 298. Sofa, 299. Sofa, 300. Sofa,  
 301. Sofa, 302. Sofa, 303. Sofa,  
 304. Sofa, 305. Sofa, 306. Sofa,  
 307. Sofa, 308. Sofa, 309. Sofa,  
 310. Sofa, 311. Sofa, 312. Sofa,  
 313. Sofa, 314. Sofa, 315. Sofa,  
 316. Sofa, 317. Sofa, 318. Sofa,  
 319. Sofa, 320. Sofa, 321. Sofa,  
 322. Sofa, 323. Sofa, 324. Sofa,  
 325. Sofa, 326. Sofa, 327. Sofa,  
 328. Sofa, 329. Sofa, 330. Sofa,  
 331. Sofa, 332. Sofa, 333. Sofa,  
 334. Sofa, 335. Sofa, 336. Sofa,  
 337. Sofa, 338. Sofa, 339. Sofa,  
 340. Sofa, 341. Sofa, 342. Sofa,  
 343. Sofa, 344. Sofa, 345. Sofa,  
 346. Sofa, 347. Sofa, 348. Sofa,  
 349. Sofa, 350. Sofa, 351. Sofa,  
 352. Sofa, 353. Sofa, 354. Sofa,  
 355. Sofa, 356. Sofa, 357. Sofa,  
 358. Sofa, 359. Sofa, 360. Sofa,  
 361. Sofa, 362. Sofa, 363. Sofa,  
 364. Sofa, 365. Sofa, 366. Sofa,  
 367. Sofa, 368. Sofa, 369. Sofa,  
 370. Sofa, 371. Sofa, 372. Sofa,  
 373. Sofa, 374. Sofa, 375. Sofa,  
 376. Sofa, 377. Sofa, 378. Sofa,  
 379. Sofa, 380. Sofa, 381. Sofa,  
 382. Sofa, 383. Sofa, 384. Sofa,  
 385. Sofa, 386. Sofa, 387. Sofa,  
 388. Sofa, 389. Sofa, 390. Sofa,  
 391. Sofa, 392. Sofa, 393. Sofa,  
 394. Sofa, 395. Sofa, 396. Sofa,  
 397. Sofa, 398. Sofa, 399. Sofa,  
 400. Sofa, 401. Sofa, 402. Sofa,  
 403. Sofa, 404. Sofa, 405. Sofa,  
 406. Sofa, 407. Sofa, 408. Sofa,  
 409. Sofa, 410. Sofa, 411. Sofa,  
 412. Sofa, 413. Sofa, 414. Sofa,  
 415. Sofa, 416. Sofa, 417. Sofa,  
 418. Sofa, 419. Sofa, 420. Sofa,  
 421. Sofa, 422. Sofa, 423. Sofa,  
 424. Sofa, 425. Sofa, 426. Sofa,  
 427. Sofa, 428. Sofa, 429. Sofa,  
 430. Sofa, 431. Sofa, 432. Sofa,  
 433. Sofa, 434. Sofa, 435. Sofa,  
 436. Sofa, 437. Sofa, 438. Sofa,  
 439. Sofa, 440. Sofa, 441. Sofa,  
 442. Sofa, 443. Sofa, 444. Sofa,  
 445. Sofa, 446. Sofa, 447. Sofa,  
 448. Sofa, 449. Sofa, 450. Sofa,  
 451. Sofa, 452. Sofa, 453. Sofa,  
 454. Sofa, 455. Sofa, 456. Sofa,  
 457. Sofa, 458. Sofa, 459. Sofa,  
 460. Sofa, 461. Sofa, 462. Sofa,  
 463. Sofa, 464. Sofa, 465. Sofa,  
 466. Sofa, 467. Sofa, 468. Sofa,  
 469. Sofa, 470. Sofa, 471. Sofa,  
 472. Sofa, 473. Sofa, 474. Sofa,  
 475. Sofa, 476. Sofa, 477. Sofa,  
 478. Sofa, 479. Sofa, 480. Sofa,  
 481. Sofa, 482. Sofa, 483. Sofa,  
 484. Sofa, 485. Sofa, 486. Sofa,  
 487. Sofa, 488. Sofa, 489. Sofa,  
 490. Sofa, 491. Sofa, 492. Sofa,  
 493. Sofa, 494. Sofa, 495. Sofa,  
 496. Sofa, 497. Sofa, 498. Sofa,  
 499. Sofa, 500. Sofa, 501. Sofa,  
 502. Sofa, 503. Sofa, 504. Sofa,  
 505. Sofa, 506. Sofa, 507. Sofa,  
 508. Sofa, 509. Sofa, 510. Sofa,  
 511. Sofa, 512. Sofa, 513. Sofa,  
 514. Sofa, 515. Sofa, 516. Sofa,  
 517. Sofa, 518. Sofa, 519. Sofa,  
 520. Sofa, 521. Sofa, 522. Sofa,  
 523. Sofa, 524. Sofa, 525. Sofa,  
 526. Sofa, 527. Sofa, 528. Sofa,  
 529. Sofa, 530. Sofa, 531. Sofa,  
 532. Sofa, 533. Sofa, 534. Sofa,  
 535. Sofa, 536. Sofa, 537. Sofa,  
 538. Sofa, 539. Sofa, 540. Sofa,  
 541. Sofa, 542. Sofa, 543. Sofa,  
 544. Sofa, 545. Sofa, 546. Sofa,  
 547. Sofa, 548. Sofa, 549. Sofa,  
 550. Sofa, 551. Sofa, 552. Sofa,  
 553. Sofa, 554. Sofa, 555. Sofa,  
 556. Sofa, 557. Sofa, 558. Sofa,  
 559. Sofa, 560. Sofa, 561. Sofa,  
 562. Sofa, 563. Sofa, 564. Sofa,  
 565. Sofa, 566. Sofa, 567. Sofa,  
 568. Sofa, 569. Sofa, 570. Sofa,  
 571. Sofa, 572. Sofa, 573. Sofa,  
 574. Sofa, 575. Sofa, 576. Sofa,  
 577. Sofa, 578. Sofa, 579. Sofa,  
 580. Sofa, 581. Sofa, 582. Sofa,  
 583. Sofa, 584. Sofa, 585. Sofa,  
 586. Sofa, 587. Sofa, 588. Sofa,  
 589. Sofa, 590. Sofa, 591. Sofa,  
 592. Sofa, 593. Sofa, 594. Sofa,  
 595. Sofa, 596. Sofa, 597. Sofa,  
 598. Sofa, 599. Sofa, 600. Sofa,  
 601. Sofa, 602. Sofa, 603. Sofa,  
 604. Sofa, 605. Sofa, 606. Sofa,  
 607. Sofa, 608. Sofa, 609. Sofa,  
 610. Sofa, 611. Sofa, 612. Sofa,  
 613. Sofa, 614. Sofa, 615. Sofa,  
 616. Sofa, 617. Sofa, 618. Sofa,  
 619. Sofa, 620. Sofa, 621. Sofa,  
 622. Sofa, 623. Sofa, 624. Sofa,  
 625. Sofa, 626. Sofa, 627. Sofa,  
 628. Sofa, 629. Sofa, 630. Sofa,  
 631. Sofa, 632. Sofa, 633. Sofa,  
 634. Sofa, 635. Sofa, 636. Sofa,  
 637. Sofa, 638. Sofa, 639. Sofa,  
 640. Sofa, 641. Sofa, 642. Sofa,  
 643. Sofa, 644. Sofa, 645. Sofa,  
 646. Sofa, 647. Sofa, 648. Sofa,  
 649. Sofa, 650. Sofa, 651. Sofa,  
 652. Sofa, 653. Sofa, 654. Sofa,  
 655. Sofa, 656. Sofa, 657. Sofa,  
 658. Sofa, 659. Sofa, 660. Sofa,  
 661. Sofa, 662. Sofa, 663. Sofa,  
 664. Sofa, 665. Sofa, 666. Sofa,  
 667. Sofa, 668. Sofa, 669. Sofa,  
 670. Sofa, 671. Sofa, 672. Sofa,  
 673. Sofa, 674. Sofa, 675. Sofa,  
 676. Sofa, 677. Sofa, 678. Sofa,  
 679. Sofa, 680. Sofa, 681. Sofa,  
 682. Sofa, 683. Sofa, 684. Sofa,  
 685. Sofa, 686. Sofa, 687. Sofa,  
 688. Sofa, 689. Sofa, 690. Sofa,  
 691. Sofa, 692. Sofa, 693. Sofa,  
 694. Sofa, 695. Sofa, 696. Sofa,  
 697. Sofa, 698. Sofa, 699. Sofa,  
 700. Sofa, 701. Sofa, 702. Sofa,  
 703. Sofa, 704. Sofa, 705. Sofa,  
 706. Sofa, 707. Sofa, 708. Sofa,  
 709. Sofa, 710. Sofa, 711. Sofa,  
 712. Sofa, 713. Sofa, 714. Sofa,  
 715. Sofa, 716. Sofa, 717. Sofa,  
 718. Sofa, 719. Sofa, 720. Sofa,  
 721. Sofa, 722. Sofa, 723. Sofa,  
 724. Sofa, 725. Sofa, 726. Sofa,  
 727. Sofa, 728. Sofa, 729. Sofa,  
 730. Sofa, 731. Sofa, 732. Sofa,  
 733. Sofa, 734. Sofa, 735. Sofa,  
 736. Sofa, 737. Sofa, 738. Sofa,  
 739. Sofa, 740. Sofa, 741. Sofa,  
 742. Sofa, 743. Sofa, 744. Sofa,  
 745. Sofa, 746. Sofa, 747. Sofa,  
 748. Sofa, 749. Sofa, 750. Sofa,  
 751. Sofa, 752. Sofa, 753. Sofa,  
 754. Sofa, 755. Sofa, 756. Sofa,  
 757. Sofa, 758. Sofa, 759. Sofa,  
 760. Sofa, 761. Sofa, 762. Sofa,  
 763. Sofa, 764. Sofa, 765. Sofa,  
 766. Sofa, 767. Sofa, 768. Sofa,  
 769. Sofa, 770. Sofa, 771. Sofa,  
 772. Sofa, 773. Sofa, 774. Sofa,  
 775. Sofa, 776. Sofa, 777. Sofa,  
 778. Sofa, 779. Sofa, 780. Sofa,  
 781. Sofa, 782. Sofa, 783. Sofa,  
 784. Sofa, 785. Sofa, 786. Sofa,  
 787. Sofa, 788. Sofa, 789. Sofa,  
 790. Sofa, 791. Sofa, 792. Sofa,  
 793. Sofa, 794. Sofa, 795. Sofa,  
 796. Sofa, 797. Sofa, 798. Sofa,  
 799. Sofa, 800. Sofa, 801. Sofa,  
 802. Sofa, 803. Sofa, 804. Sofa,  
 805. Sofa, 806. Sofa, 807. Sofa,  
 808. Sofa, 809. Sofa, 810. Sofa,  
 811. Sofa, 812. Sofa, 813. Sofa,  
 814. Sofa, 815. Sofa, 816. Sofa,  
 817. Sofa, 818. Sofa, 819. Sofa,  
 820. Sofa, 821. Sofa, 822. Sofa,  
 823. Sofa, 824. Sofa, 825. Sofa,  
 826. Sofa, 827. Sofa, 828. Sofa,  
 829. Sofa, 830. Sofa, 831. Sofa,  
 832. Sofa, 833. Sofa, 834. Sofa,  
 835. Sofa, 836. Sofa, 837. Sofa,  
 838. Sofa, 839. Sofa, 840. Sofa,  
 841. Sofa, 842. Sofa, 843. Sofa,  
 844. Sofa, 845. Sofa, 846. Sofa,  
 847. Sofa, 848. Sofa, 849. Sofa,  
 850. Sofa, 851. Sofa, 852. Sofa,  
 853. Sofa, 854. Sofa, 855. Sofa,  
 856. Sofa, 857. Sofa, 858. Sofa,  
 859. Sofa, 860. Sofa, 861. Sofa,  
 862. Sofa, 863. Sofa, 864. Sofa,  
 865. Sofa, 866. Sofa, 867. Sofa,  
 868. Sofa, 869. Sofa, 870. Sofa,  
 871. Sofa, 872. Sofa, 873. Sofa,  
 874. Sofa, 875. Sofa, 876. Sofa,  
 877. Sofa, 878. Sofa, 879. Sofa,  
 880. Sofa, 881. Sofa, 882. Sofa,  
 883. Sofa, 884. Sofa, 885. Sofa,  
 886. Sofa, 887. Sofa, 888. Sofa,  
 889. Sofa, 890. Sofa, 891. Sofa,  
 892. Sofa, 893. Sofa, 894. Sofa,  
 895. Sofa, 896. Sofa, 897. Sofa,  
 898. Sofa, 899. Sofa, 900. Sofa,  
 901. Sofa, 902. Sofa, 903. Sofa,  
 904. Sofa, 905. Sofa, 906. Sofa,  
 907. Sofa, 908. Sofa, 909. Sofa,  
 910. Sofa, 911. Sofa, 912. Sofa,  
 913. Sofa, 914. Sofa, 915. Sofa,  
 916. Sofa, 917. Sofa, 918. Sofa,  
 919. Sofa, 920. Sofa, 921. Sofa,  
 922. Sofa, 923. Sofa, 924. Sofa,  
 925. Sofa, 926. Sofa, 927. Sofa,  
 928. Sofa, 929. Sofa, 930. Sofa,  
 931. Sofa, 932. Sofa, 933. Sofa,  
 934. Sofa, 935. Sofa, 936. Sofa,  
 937. Sofa, 938. Sofa, 939. Sofa,  
 940. Sofa, 941. Sofa, 942. Sofa,  
 943. Sofa, 944. Sofa, 945. Sofa,  
 946. Sofa, 947. Sofa, 948. Sofa,  
 949. Sofa, 950. Sofa, 951. Sofa,  
 952. Sofa, 953. Sofa, 954. Sofa,  
 955. Sofa, 956. Sofa, 957. Sofa,  
 958. Sofa, 959. Sofa, 960. Sofa,  
 961. Sofa, 962. Sofa, 963. Sofa,  
 964. Sofa, 965. Sofa, 966. Sofa,  
 967. Sofa, 968. Sofa, 969. Sofa,  
 970. Sofa, 971. Sofa, 972. Sofa,  
 973. Sofa, 974. Sofa, 975. Sofa,  
 976. Sofa, 977. Sofa, 978. Sofa,  
 979. Sofa, 980. Sofa, 981. Sofa,  
 982. Sofa, 983. Sofa, 984. Sofa,  
 985. Sofa, 986. Sofa, 987. Sofa,  
 988. Sofa, 989. Sofa, 990. Sofa,  
 991. Sofa, 992. Sofa, 993. Sofa,  
 994. Sofa, 995. Sofa, 996. Sofa,  
 997. Sofa, 998. Sofa, 999. Sofa,  
 1000. Sofa, 1001. Sofa, 1002. Sofa,  
 1003. Sofa, 1004. Sofa, 1005. Sofa,  
 1006. Sofa, 1007. Sofa, 1008. Sofa,  
 1009. Sofa, 1010. Sofa, 1011. Sofa,  
 1012. Sofa, 1013. Sofa, 1014. Sofa,  
 1015. Sofa, 1016. Sofa, 1017. Sofa,  
 1018. Sofa, 1019. Sofa, 1020. Sofa,  
 1021. Sofa, 1022. Sofa, 1023. Sofa,  
 1024. Sofa, 1025. Sofa, 1026. Sofa,  
 1027. Sofa, 1028. Sofa, 1029. Sofa,  
 1030. Sofa, 1031. Sofa, 1032. Sofa,  
 1033. Sofa, 1034. Sofa, 1035. Sofa,  
 1036. Sofa, 1037. Sofa, 1038. Sofa,  
 1039. Sofa, 1040. Sofa, 1041. Sofa,  
 1042. Sofa, 1043. Sofa, 1044. Sofa,  
 1045. Sofa, 1046. Sofa, 1047. Sofa,  
 1048. Sofa, 1049. Sofa, 1050. Sofa,  
 1051. Sofa, 1052. Sofa, 1053. Sofa,  
 1054. Sofa, 1055. Sofa, 1056. Sofa,  
 1057. Sofa, 1058. Sofa, 1059. Sofa,  
 1060. Sofa, 1061. Sofa, 1062. Sofa,  
 1063. Sofa, 1064. Sofa, 1065. Sofa,  
 1066. Sofa, 1067. Sofa, 1068. Sofa,  
 1069. Sofa, 1070. Sofa, 1071. Sofa,  
 1072. Sofa, 1073. Sofa, 1074. Sofa,  
 1075. Sofa, 1076. Sofa, 1077. Sofa,  
 1078. Sofa, 1079. Sofa, 1080. Sofa,  
 1081. Sofa, 1082. Sofa, 1083. Sofa,  
 1084. Sofa, 1085. Sofa, 1086. Sofa,  
 1087. Sofa, 1088. Sofa, 1089. Sofa,  
 1090. Sofa, 1091. Sofa, 1092. Sofa,  
 1093. Sofa, 1094. Sofa, 1095. Sofa,  
 1096. Sofa, 1097. Sofa, 1098. Sofa,  
 1099. Sofa, 1100. Sofa, 1101. Sofa,  
 1102. Sofa, 1103. Sofa, 1104. Sofa,  
 1105. Sofa, 1106. Sofa, 1107. Sofa,  
 1108. Sofa, 1109. Sofa, 1110. Sofa,  
 1111. Sofa, 1112. Sofa, 1113. Sofa,  
 1114. Sofa, 1115. Sofa, 1116. Sofa,  
 1117. Sofa, 1118. Sofa, 1119. Sofa,  
 1120. Sofa, 1121. Sofa, 1122. Sofa,  
 1123. Sofa, 1124. Sofa, 1125. Sofa,  
 1126. Sofa, 1127. Sofa, 1128. Sofa,  
 1129. Sofa, 1130. Sofa, 1131. Sofa,  
 1132. Sofa, 1133. Sofa, 1134. Sofa,  
 1135. Sofa, 1136. Sofa, 1137. Sofa,  
 1138. Sofa, 1139. Sofa, 1140. Sofa,  
 1141. Sofa, 1142. Sofa, 1143. Sofa,  
 1144. Sofa, 1145. Sofa, 1146. Sofa,  
 1147. Sofa, 1148. Sofa, 1149. Sofa,  
 1150. Sofa, 1151. Sofa, 1152. Sofa,  
 1153. Sofa, 1154. Sofa, 1155. Sofa,  
 1156. Sofa, 1157. Sofa, 1158. Sofa,  
 1159. Sofa, 1160. Sofa, 1161. Sofa,  
 1162. Sofa, 1163. Sofa, 1164. Sofa,  
 1165. Sofa, 1166. Sofa, 1167. Sofa,  
 1168. Sofa, 1169. Sofa, 1170. Sofa,  
 1171. Sofa, 1172. Sofa, 1173. Sofa,  
 1174. Sofa, 1175. Sofa, 1176. Sofa,  
 1177. Sofa, 1178. Sofa, 1179. Sofa,  
 1180. Sofa, 1181. Sofa, 1182. Sofa,  
 1183. Sofa, 1184. Sofa, 1185. Sofa,  
 1186. Sofa, 1187. Sofa, 1188. Sofa,  
 1189. Sofa, 1190. Sofa, 1191. Sofa,  
 1192. Sofa, 1193. Sofa, 1194. Sofa,  
 1195. Sofa, 1196. Sofa, 1197. Sofa,  
 1198. Sofa, 1199. Sofa, 1200. Sofa,  
 1201. Sofa, 1202. Sofa, 1203. Sofa,  
 1204. Sofa, 1205. Sofa, 1206. Sofa,  
 1207. Sofa, 1208. Sofa, 1209. Sofa,  
 1210. Sofa, 1211. Sofa, 1212. Sofa,  
 1213. Sofa, 1214. Sofa, 1215. Sofa,  
 1216. Sofa, 1217. Sofa, 1218. Sofa,  
 1219. Sofa, 1220. Sofa, 1221. Sofa,  
 1222. Sofa, 1223. Sofa, 1224. Sofa,  
 1225. Sofa, 1226. Sofa, 1227. Sofa,  
 1228. Sofa, 1229. Sofa, 1230. Sofa,  
 1231. Sofa, 1232. Sofa, 1233. Sofa,  
 1234. Sofa, 1235. Sofa, 1236. Sofa,  
 1237. Sofa, 1238. Sofa, 1239. Sofa,  
 1240. Sofa, 1241. Sofa, 1242. Sofa,  
 1243. Sofa, 1244. Sofa, 1245. Sofa,  
 1246. Sofa, 1247. Sofa, 1248. Sofa,  
 1249. Sofa, 1250. Sofa, 1251. Sofa,  
 1252. Sofa, 1253. Sofa, 1254. Sofa,  
 1255. Sofa, 1256. Sofa, 1257. Sofa,  
 1258. Sofa, 1259. Sofa, 1260. Sofa,  
 1261. Sofa, 1262. Sofa, 1263. Sofa,  
 1264. Sofa, 1265. Sofa, 1266. Sofa,  
 1267. Sofa, 1268. Sofa, 1269. Sofa,  
 1270. Sofa, 1271. Sofa, 1272. Sofa,  
 1273. Sofa, 1274. Sofa, 1275. Sofa,  
 1276. Sofa, 1277. Sofa, 1278. Sofa,  
 1279. Sofa, 1280. Sofa, 1281. Sofa,  
 1282. Sofa, 1283. Sofa, 1284. Sofa,  
 1285. Sofa, 1286. Sofa, 1287. Sofa,  
 1288. Sofa, 1289. Sofa, 1290. Sofa,  
 1291. Sofa, 1292. Sofa, 1293. Sofa,  
 1294. Sofa, 1295. Sofa, 1296. Sofa,  
 1297. Sofa, 1298. Sofa, 1299. Sofa,  
 1300. Sofa, 1301. Sofa, 1302







Besonders empfohlen:

MAGGI'S Würze in Originalflaschen

zum Preise von 35 Pf., 65 Pf., M. 1.10, M. 1.80, M. 3.20, M. 6.—. Probierflaschen 10 Pf. Vorteilhafteste Grösse Nr. 5 (mit Plombenverschluss) zu M. 6. Man fällt aus dieser die kleinen Tischflaschen selbst ab und hat dabei, ausser der Garantie für Echtheit, namhafte Ersparnisse.

Kleine Chronik.

Zur Ueberführung bei der Untergrundbahn.

Berlin, 1. April. (Tel.) Zu der Ueberführung bei der Untergrundbahn ist zu berichten, dass es gestern Abend geglückt ist, auf dem Bahnhof Sauerberg das letzte Passier zu beraubern. Am Sonntag früh zeigte hier am tiefsten liegende Bahnhof noch einen durchschnittlichen Besucherstrom von einem Meter. Aus fünf Wagen emporgehoben, lief das Bahler aus dem Tunnel mit der Geschwindigkeit von über 10000 Metern in der Minute.

Automobilunglück.

Berlin, 1. April. Auf der Chaussee nahe dem Kloster Sehm fuhr das Automobil des Fabrikleiters Wolf aus der Kolonie Grünwald in einer Kurve mit voller Geschwindigkeit gegen einen Baum und wurde zertrümmert. Von den Anwesenden begründeten der Fabrikleiter Wolf und der Chauffeur des Wagens tödlich, während der Fabrikleiters Frau aus Neubabelsberg schwer verletzt wurde.

Rabenfeuer in Eick.

Nachdem die Stadtäter der Groß-Berliner Gemeinden in ihrem Streik das Komplot der Räumerei auf Erhöhung der Gemeindefinanzkraft auf 110 Prozent abgeschlossen haben, sind die Kommunen jetzt von amtlicher Seite auf eine neue Steuer aufzuerlegen gemacht worden. In einem Ministerialbescheid wird nämlich darauf hingewiesen, dass die Gemeinden durch eine Besteuerung der Raben keine Befreiungen verdienen.

Am Schiffschiff nach der Mutter aus dem zweiten Sitz herabgerungen.

Am vorgestern Abend das jährliche Osterfest der Arbeiter in Berlin, da die auf ihren Arbeitsstellen weiblichen Eltern die ersten eingeladen hatten. In seinem Umarmungsstunde das Kind ein Weiber und brang einlaß in den Hof hinaus. Die entlegenen Hausbewohner, die Jungen des Viertels waren, eilten entsetzt hinzu, doch das Kind war sich ganzlich unversehrt und viel wohlgenut nach der Oberkammer, wo die Mutter eine Aufwarte hatte. Die Kleine war wie durch ein Wunder vollständig unversehrt geblieben.

Sanktionierter Einbrecher.

In der Villa des bekannten Sammlers August Schenk in Greshaupt der Ludwig brach wieder eine Diebstahl ein, die sich am Wein gültig hat und dazu Kartoffeln fochte. Außer Nahrungsmitteln nahmen die Diebe nichts mit, sie hinterließen einen Zettel mit folgenden Worten: 'Wir laden Ihre Rühre, aber auch Ihre Beine. Achtung dem großen Räuber!'.

Die Afrikaner im Speicher.

Auf dem Speicher eines Hauses in Köln wurden unter dem Hühnerberg drei mensliche Leiber verpackt aufgefunden. Die Leiber gehörten zu einem kleinen Kind und eines Erwachsenen. In dem Hause wohnte leinest ein inwärtiger verstorbenen Arzt. Die Untersuchung der Sachverständigen ergab, das zweifellos ein Verbrechen vorliegt.

Auf der Erde gefahren.

Bei Debelgenne ist auf der Erde ein Fährerfuhrer infolge eines Fährerfuhrer gefahren und getötet. Der Schiffer ertrank, zwei Mann konnten gerettet werden.

Ein Drama auf der Eisenbahn.

Auf der Bahnhöfe bei der Station Belsfeld in Böhmen ereigneten zwei Bahnwärter, die miteinander in Liebesverhältnis getreten in Streit, der in eine Rauferei ausartete. Die Arbeiter der beiden eilten hinzu und umringten die Raufenden. In diesem Moment brach der Wiener Schützling herein, ist wie ein Wind durch einen Bahnwärters, und mit einem Wurf hat er den einen Arbeiter getötet, wurde aber selbst tiefem vom Auge erlosch. Die Frau wurde getötet, der Mann erlitt nur leichte Verletzungen.

Schiffahrer im Ruder schwer erkrankt.

Der ehemalige österreichische Oberleutnant Hofrichter, der wegen seiner Giftmord-Affäre eine lebenslange Verurteilung in der Militärstrafanstalt in Mölkersdorf abtat, ist wie ein Wind erkrankt und liegt schwer erkrankt. Schon im März hatte sich bei ihm die Krankheit eingestellt. Mit Rücksicht darauf, daß er noch immer Verurteilung unterliegt, sich mit der Lagerwelt in Verbindung zu setzen, wurde von einer Ueberführung in das Untersuchungsgefängnis nach Wien Abstand genommen, als er befähigt wurde. Er befindet sich in seiner Einzelzelle und wird von einem Regimentsarzt behandelt. Da seine Hoffnung auf eine Rettung Hofrichters besteht, wurde ihm auch von der Reichsanstalt seiner Frau keine Mitteilung gemacht.

Ein Automobilhahn verhaftet.

Die Jagd der Berliner Kriminalpolizei scheint am Sonnabend den Erfolg begleitet gewesen zu sein. Der Unterchef der Sicherheitspolizei, Jönin, der die Verfolgung der Banditen in den Hofenorten leitete, verhaftete am diesem Morgen in Weisk-Jur-Wer einen berüchtigten Mörder, der sich bei seiner Vernehmung So und so nannte. Der frühere Ministerpräsident und jetzige Justizminister Briand gab am Nachmittag in der Kammer die Verhaftung bekannt, was unter den Mitgliedern einen Beifallsturm hervorrief. Der verhaftete wurde ist derjenige der drei Banditen, der bei dem Ueberfall in Gumbitz mit einem Gewehr auf die Schiffe herbeigelaufen hatte. Am 14. April wurde die Verhaftung von der Kriminalpolizei offiziell bekannt. Soudy, der schon mehrfach mit der Polizei in Ver-

rührung gekommen ist, gab bei seiner Vernehmung an, daß er bis jetzt bei einem Freunde, ebenfalls einem Mörder, Unterstuf gefunden habe. Am Abend wurde in Paris ein Mörder namens Britannicus-Lebourg verhaftet, der bei dem Mord an 'Anarchie' als Zeuge beschuldigt war. Es heißt, daß Britannicus zu den Automobilbanditen Garrier und Couray in Beziehungen stand. Die Polizeibehörden glauben, noch mehr Verhaftungen in dieser Sache vornehmen zu können.

Erschossen eines Pulverturmes.

Wie aus Zeitung (Nordfrankreich) gemeldet wird, ist in der letzten Nacht in Süd-Verden der Pulverturm in der Luft geplatzt. fünf Arbeiter, die in der Nähe des Turmes mit den Arbeiten beschäftigt waren, wurden durch Trümmerstücke schwer verletzt. Drei wurden sterbend ins Spital gebracht. Die Ursache der Explosion ist bisher unbekannt.

Die Nachbarn der Sufisgezeiten.

Während die Ablehnung des Strafrechts in Unterbaute wurden die englischen Frauen juristische Hänge nehmen. Die Frau für die Freiheit der Frauen schlägt eine dementsprechende Anforderung. Die englischen Kaufleute sollen konvertiert werden. Die Frauen und Mädchen sollen ihr Geld nicht mehr in England, sondern in ausländischen Banken anlegen. Das Paradoxon ist jedoch in der Praxis der Umkehrung: Die Frauen Englands, tragen keine Kleider mehr. Nur Frauen soll aber nicht beim 'Modest' — Und das heißt, wo alle Schaulustler voll der verlockenden Freijahresmode stehen!

Theaterbrand.

Von einer verheerenden Feuerbrunst wurde vorgestern, wie aus Agra an dem 1. gemeldet wird, das vorige Theater betriebs eingestellt. Der Brand entstand kurz vor Beginn der Vorstellung. Wie es heißt, soll das Feuer auf die Unvorsichtigkeit eines Bühnenarbeiters zurückzuführen sein, der eine glimmende 'Mareite adios' fortgeworfen hatte. Das ganze Theater mit allen Nebengebäuden wurde ein Raub der Flammen.

Der Gatte ein nutzloses Hebel.

Am Sonnabend fanden sich vor dem Gericht in Werniger die Frauenerklerin We Decker und ihr Gatte gegenüber. Sie hatte auf Scheidung geklagt. Grund: Sie hatte ein Kind. Soweit hatte der Gatte keine Mitsprache. Aber auch nur so weit wurde er gebraucht. Man zu diesem Zweck war er getötet worden. Als Schiedsrichter des Gerichts ist nur ein Richter aus dem anderen Geschlecht soll bei diesen Entscheidungen nicht sehr intelligenter gewesen sein. Als Richter auf seine verheiratete Mannesverpflichtung ihm die schöne Ehe eine Jahresrente von 20000 Mark. Am Antragssteller, der während der Ehe geleitetes 'Theater', wie sie hieß, hatte. Das Gericht hat sich nicht herbei, die Ehe zu scheitern und sprach das Kind der Frau zu.

Aus der Umgebung.

\* Niesleben, 1. März. (Zähliger Unfall.) Eine junge Waise, die auf dem Gute Granau mit Selbstarbeiten beschäftigt war, wollte sich kürzlich die Ferkelzange der Grube 'Alt Hohenberg' näher betrachten, wobei er dabei in ein mit glühendem Asch gefülltes Kessel, wobei sie sich in schwere Brandwunden stieß, daß sie in der nächsten Nacht ihren Tod erlag. Die Behauptung wurde erst vor kurzem ihre Heimat verlassen.

\* Niesleben, 1. April. (Verstorbene.) Am gestrigen Tage wurden hier 9 Mädchen und 8 Knaben konfirmiert. — Die hiesige Kalkbrennerei von G. Dene ist in den Besitz des Herrn Amstard von Zimmermann-Galmann übergegangen.

\* Niesleben, 1. März. (Eine Aufnahme.) Petro-leumquelle. Die Regel, daß das schwarze Geschlecht der Zahl nach das härtere überwiegt, soll bei der diesjährigen Einigung nicht zu sein, denn die Zahl der hiesigen Konfirmanden betrug 24, die der Konfirmandinnen dagegen nur 14. — Feilschmeder haben schon seit längerer Zeit bemerkt, daß ihre sonst in gewöhnlichen Zeitungswörter einen bleibenden Erfolg hat. Jetzt hat man auf einen Sammelkammer, der infolge der Trockenheit des vorigen Sommers vertieft werden mußte, eine in allen Regenbogenfarben schillernde und fünf nach Osten gerichtete Schicht entdeckt, so daß die Grumman nachkommen, man habe in der größten Tiefe eine Petroleumquelle angeht.

\* Niesleben, 1. März. (Zur Verhaftung des Raubmörders.) Zu der bereits am Sonnabend telegraphisch mitgeteilten Verhaftung des Raubmörders Rabenack wird noch weiter gemeldet: Die Leipziger Kriminalpolizei ermittelt, daß der Täter vom Täter aus die Jagd in der Richtung nach Halle oder Leipzig genommen und in der Nacht zum 27. d. M. sich in Leipzig unangemeldet in einem Hinterhaus Südoststr. 43 aufgehalten hat. Am Morgen des 27. März hat er Leipzig wieder verlassen. Vorher hatte er sich in verschiedenen Gegenden neu eingestellt. Die eingehenden Erörterungen der Polizei führten heute vormittag um 10 Uhr zur Verhaftung des Mörders in Niesberg.

\* Niesleben, 1. März. (Leitfisches Licht.) Heute Abend wurden zum ersten Male die Eisenbahn in untern Erie elektrisch beleuchtet. In den Bahnhöfen strahlen schon seit mehreren Tagen die elektrischen Lampen zur größten Zufriedenheit der Einwohner.

\* Zangerhausen, 1. März. (Unfall.) Gestern mittag 1 1/2 Uhr ereignete sich am Bahnhof Zangerhausen, der mit Bolen besetzt ist, ein bedauerliches Unglück. Ein hochgehender Zug fuhr über einen Zangerhausen und stieß auf dem Zuge und zog sich eine schwere Kopf- und Handverletzung zu.

\* Niesleben, 1. März. (Zähliger Unfall.) Vor einigen Tagen hatte die hiesige Witwe Andrea das Unglück, von der

Einleiter zu fallen, wobei sie sich in schwere innere Verletzungen zog, die sie gestern durch ihre Verletzungen erliegen ist.

\* Niesleben, 1. März. (Unfall.) Gestern wurde dem Grubenberauben Herr Winter in Niesberg anlässlich eines demnächst erfolgenden Uebertritts in den Ruhestand der Kronenorden 4. Klasse durch den Königlich Preussischen Beamten Herrn Bergrat Erdmann aus Zeit feierlich überreicht. An der Feier nahmen außer den nächsten Verwandten des Herrn Winter der Generaldirektor der N. Niedersächsischen Montanwerke Herr Bergmeister Hoffmann, sowie Herr Bergassessor Schröder aus Halle teil. Herr Winter steht seit dem 1. April 1891, also 21 Jahre lang ohne Unterbrechung im Dienste der N. Niedersächsischen Montanwerke und erfreut sich der besten körperlichen und geistigen Frische. Wäre es ihm vergönnt sein, die wohlverdiente Ruhe nach seiner arbeitsreichen Dienstzeit noch recht lange zu genießen.

\* Niesleben, 1. März. (Waldbrand.) Vor einigen Tagen brannte ein beträchtlicher Teil der fünf- und sechsjährigen Kiefern- und Fichtenjungwälder am Rabenberg, und der hiesigen Gemeindegemeinde, nieder.

\* Niesleben, 1. März. (Unfall.) Auf der Grube 'Marie' ereignete sich gestern Abend ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein fremdländischer Arbeiter, der mit Holzarbeiten beschäftigt war, verlor plötzlich das Gleichgewicht und stürzte etwa 5 Meter tief ab. Dieser einem Verstoß wurde der Brustkasten getötet. Der Verletzte war 1/2 Stunde bettlägerig. Ein hinzugekommener Sanitätsrat leitete die erste Hilfe.

\* Niesleben, 1. März. (Diebstahl.) In einer der letzten Nächte ist in einem Grundbesitz der inneren Bismarckstraße eingebrochen und daraus ein Geldbeutel, 100 Mark in Geld, entnommen worden. Die Ermittlungen werden hier in der nächsten Nacht in der Straße ist aus der parterre gelegenen Wäschekammer eines Eitelgebändes vor einigen Tagen ein blaues Damengeldstück im Werte von 15 Mark ebenfalls durch Einbruch entwendet worden. Ueber den Täter liegt jeder Anhalt. Der Verletzte hat sich an dem Verbrechen, im Wert von 100 Mark des hiesigen Bahnhofs einen betrieblernen Arbeiter einen Geldbeutel von 12 Mark aus der Tasche gestohlen zu haben. Beide hatten ankommen gemeldet, wobei der Verlethene eingeschlossen war. Diese Geldbeutel hatte die zur Ausführung des Diebstahls benutzt.

\* Niesleben, 1. März. (Unfall.) In der Straße ist ein unbekannter Mann, der für einen geringen Betrag Waren kaufte, den Geldbörse in ein Gefäß gab und dabei die Frage an ihn richtete, ob er nicht geneigt sei, sein Grundbesitz zu verkaufen. Der Verkäufer erklärte sich dahin, daß er für einen bestimmten Preis sein Wohnhaus jederzeit veräußern würde. Der Unbekannte verließ den alten Mann, doch er einen Käufer habe und er hat ihm schriftlich bestätigen zu wollen, daß das Grundstück veräußert sei. Der Verkäufer ist nun wieder, einen Betrag zu unterzeichnen, ohne sich jedoch über den Inhalt derselben zu vergewissern. Nach Verlauf einiger Tage ging dem Hausbesitzer eine Nachricht über 2650 Mark, von einer Berliner Firma an, deren Einlösung er verweigerte. Bald danach wurde leitens der Berliner Firma ein Schreiben erhalten, worin sich der Auftraggeber, der weiter weigern würde, seinen Verpflichtungen nachkommen. Es stellte sich nämlich heraus, daß der betreffende Hausbesitzer ein Formular unterschrieben hatte, welches eine Verpflichtung zur Zahlung des erwähnten Betrages für eine vierwöchentliche Anwesenheit bei dem Anzeiger für Grundbesitz und Kapital, Berlin, enthielt. Da der Betreffende die geforderten 2650 Mark nicht einblende, erließ die Berliner Firma einen Zahlungsbefehl. Am weiteren Stellen und Unannehmlichkeiten zu vermeiden, hat der gutgläubige alte Herr sich schriftlich geäußert, die Forderung mit den existierenden Stellen einzulösen.

Die Schlange, die unter Blumen lauert,

gleich den Gefährten die Geliebte, denen man auf allen Spaziergängen, Anstalten, Tauen u. angesetzt ist. Ein Kropf, glatte Haut und die Wohlgeruch der Wäpflerchen können einem Verlangen in freier Natur ein recht böses Schicksal geben, und die einfache Würstchen ein nicht zu unterschätzendes Verlangen. Das ist nur, wenn man das Auge des Beobachters nicht immer auf Sand hat und nach Schlangen verweilt. Eine Schlange beobachtet ist weniger in jeder Zelle unterbringen und man kann sie überall für so Vieh haben.

Gesunde Luft betragen die Augen, reiste, milde Feuchtigkeit die menschliche Haut. Darum verwenden Sie am besten nur Raumann's 'Reinigung' Canolinfette. Jedes 4 1/2 Liter 10 Pf. Einzelnd 20 Pf.

Nach geschickter Anwendung ist das Pulver in Wasser gelöst in Milch gelöst

Das Original macht's!

Mondorfer Heilwasser aus der Staatsquelle in Bad Mondorf ist ein unvergleichliches Abführmittel.

Ritinsalz, Kalium, Aloe und alle drastischen Abführmittel, ebenso Bittersalz und Bitterwasser sind giftige Stoffe, die für die Ernährung des Menschen nicht in Betracht kommen. Sie werden vom Verdauungsapparat mit Gewalt ausgetrieben und reizen dabei den übrigen Darmtrakt mit. Das nennt man dann ein Abführmittel! Diese Abführung beruht auf einer Vergiftung im Kleinen, auf einer gastrischen Revolte; sie muss bei öfterem Wiederholen unbedingt die Verdauungsfunktionen ruinieren. Das Mondorfer Heilwasser dagegen enthält die Nahrungssalze, wie sie sich in der Gabe und Säuremasse unseres Körpers in natürlicher Weise vorfinden. Diese Salze verhalten sich unserem Körper gegenüber sympathisch und stimulieren dessen Lebensfähigkeit. Unser Körper verlangt sie, sie sind ihm unentbehrlich, und er nimmt sie gerne auf. Wenn Mondorfer Wasser mit der Schilddrüse des Verdauungsapparats in Verbindung kommt, so kann es also dasselben sehr wirksam stimulieren, ohne sie jemals zu reizen. Im Verdauungsapparat wird ein regerer Blutlauf veranlasst, wodurch die Tätigkeit dieses Organs gesteigert wird. So wirkt das Mondorfer Wasser abführend und zugleich stärkend auf die Verdauungsfunktionen des gesunden wie des kranken Menschen. Helmbold & Co., Leipzigerstr.; Bahnhof-Apotheke, Döllschersstr.; M. Rädler, Bannischestr.; Max Ott, Steinweg; Valhalla-Drogerie, Nordburgerstr. Haupt-Niederlage: Carl Schäfer, Lauchstädterstr. 11. Tel. 3958.

**Herde & Oefen**  
**Grudeöfen**  
 kaufen Sie vorteilhaft im  
**Spezial-Geschäft**  
**Christian Glaser.**  
 Große Hausstraße 24.




Wie ernähren wir  
 in der teuren Zeit unsere  
 Familie zweckmäßig,  
 gesund und billig??

Diese für alle Hausfrauen  
 ernste Frage lösen Sie schnell,  
 wenn Sie die Ernährungs-  
 reform durchlesen von der  
**Thalysia Paul Garmis G.m.b.H., Leipzig Co. 223**  
 Senden Sie dorthin Ihre Adresse und Sie erhalten das Buch  
 umsonst ins Haus geschickt.

**Magenkranke**  
 ebenso mit Substanzver-  
 minderung, Hämorrhoiden usw.  
 Behaltete erhalten von  
 mir gerne kostenlose Aus-  
 kunft, wie zahlreiche Per-  
 sonen von diesen heftigen  
 Leiden befreit worden sind.  
**Krankenschwester Marie,**  
 Wiesbaden 4, 17  
 Nicolaisstraße 6.

Reife Gemmeerde u. Semden-  
 gardenie **40 Pf.** Qualität.  
 Kolbenbrüderstr. 3 pt. (427)  
 Stationen (eh. Große Billig) am groß-  
 en detail. Tel. 2894. Hild, Part-  
 reib. Sudnia Bahndorferstr. 28

**2 Pfd. Stangenspargel 60 70 nur 105 Pf.**  
**2 Pfd. Stangenspargel 40 45 nur 125 Pf.**  
 obige beide Sorten ganz nat. prima prima,  
**2 Pfd. Kaiserschoten 105 Pf.**  
**2 Pfd. Erbsen, extrafein 78 Pf.**  
 Gelegenheitskauf!  
**2 Pfd. Kirschen mit Stein 64 Pf.**  
**2 Pfd. Apfelsmus 60 Pf.**  
**1 Pfd. Reineclauden 45 Pf.**  
 Spinat Kohlrabi Karotten Gem. Gemüse  
**2 Pfd. 42 Pf. 2 Pfd. 36 Pf. 2 Pfd. 36 Pf. 3 Pfd. 92 Pf.**  
**Otto Gottschalk** und Filialen  
 Große Ulrichstraße 32.

**Grosse reichhaltige Ausstellung in Oesterlern**  
 in Marzipan, Schokolade, Porzellan, Glas, Bronze, Pinsch  
 und Seide, sowie sehrzahlreiche Krappen in grosser Auswahl.  
 Herm. Tausch, Landwehrstr. 17. \* 27

Verleugte mein Geschäft nach:  
**Landbergerstrasse Nr. 12**  
**Klinkhardt & Schreiber Nachf.**  
 Fernruf Nr. 203  
 Befehlsumnahme bei Herren:  
**Carl Hantschke, Große Brauhausstraße 29.**  
**Max Bernstein, Mühlgraben 5.**  
**P. Müller, Continentstraße 6.**  
**Reinhardt, Steinstraße 4.**

**Moderne Zimmer-Uhren**  
 mit den herrlichsten Gong-Schlägen, nur beste  
 Werke, gut abgelesen und reuiviert  
 man stets **enorm billig**  
 unter fachmännischer Garantie  
 bei **Emil Radecke, Uhr-**  
**macher,**  
 Rab.-Eck-Becken, Steinweg 1. Tel. 3576.



Kaufen Sie nur **Frauendorf's**  
 wirkliche Qualität.  
**Tapeten!**  
 Auch in den billigsten Preislagen  
 gute Auswahl.  
 Reste (einzelne Zimmer) unter Herstellungswert.  
**Schulstrasse 34. Fernspr. 2341.**  
 Empfehlung **grosse frische Landeier**  
 das **Wandel** von 1 Mt. an.  
 Bernh. Siegel, Gatenstraße 47. St. 2

En gros. En detail.  
**Damen-Hüte**  
 Grosse Posten sehr elegante **Fasans** und  
 Modelle sind eingetroffen und werden zu  
 enorm billigen Preisen verkauft. : :  
**L. Lichtenstein, Sternstrasse 1.**

**Beleuchtungskörper**  
 für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum  
 jeder Art und Preislagen  
**Installationen**  
 von ganzen Beleuchtungsanlagen.  
 Anfertigung und Abmontieren von  
 Beleuchtungsgeräten.  
 Umzüge etc. zu mäßigen Preisen.  
 Sünden Sie mein reichhaltiges Musterlager  
 über denjenigen Sie Betrachten.  
**E. Eder, Halle a. S. Spiegelstr. 12**  
 Fernruf 161.  
 Höfen Sie bitte auf Firma u. 2 Schaufenster.



**Transportable Sparkochherde**  
 für Haushaltungen, Hotels,  
 Rittgüter, 1 50  
**Feine Emaille-Herde**  
 in eleganter Nickel-Ausstattung  
 für Kohlen-Feuerung.  
**Max Herrmann,**  
 Gr. Ulrichstr. 57. Fernspr. 171.



Ziehung 11., 12. u. 13. April.  
**Geld-Lotterie**  
 zum Besten der  
 Kaiser-Wilhelm-  
 Stiftung.  
 11.000 Gewinne ohne Abzug Mark  
**200000**  
 Hauptgewinne:  
**75 000**  
**30 000**  
**10 000**  
 Lose à 3 M. (Posto nach  
 Liste 80 Pf. extra.)  
**G. Dischlatz & Co.,**  
 Halle a. S. Kienigkstr. 34-36.  
 Bank- u. Lotterie-Geschäft,  
 in sämtlichen Lotterie-  
 u. Zigarren-Geschäften.

**Wenn Sie umziehen**  
 und Bedarf haben in  
**Decorationsartikeln,**  
 als wie Gardinenranken, Bugelstützen  
 nebst allen Zubehörteilen für die Fenster, für  
 die einfache bis zur feinsten Innendecoration in  
 Holz, Eisen und allen Metallen.  
**So laden Sie Ihren Dekorateur zum**  
**Spezial-Geschäft**  
**Fritz Fügemann,**  
 obere Leibnizstrasse 67.  
 Großes Spezial-Geschäft der Provinz Sachsen  
 für moderne Innendecoration. Kamine, Feig-  
 löpferverleibungen, Schraubenverleibungen für alle  
 : : Bränden, Garderobenlängen z. z. : : z



**Möbelausstattungen,**  
 sowie einzelne Möbel kauft man in großer  
 Auswahl am billigsten und besten in  
**Max Jungblut's Möbelhaus,**  
 Albrechtstr. 37, erstes Geschäft vom Friedrichplatz.  
 Telefon 1696.

**Wahagony- und Nupbaum-Salon,**  
 Sitzeit in mehrmals 110, 125, 150-250 Mt. Zwei- und  
 Vierer-Ausstattungen, Seitenstühle 30, 35, 65-125 Mt.  
 Zehrerstühle 13-30 Mt. Leder- u. Holzstühle 3,50-15 Mt.  
 Kleiderstühle u. Verticos, furniert 55, 65, 75, 85-  
 120 Mt. Kleiderstühle u. Verticos, gefirnisch mit Kissen  
 30, 38, 48-55 Mt. Büffelhölzer in allen modernen Farben,  
 darunter bearbeitet 75, 85, 95-125 Mt. Büffelhölzer,  
 Zwickel 16-35 Mt. Große Trummens 38, 45-60 Mt.  
 Schreibtisch 15, 18, 17-24 Mt. Konsolen unter 10 Mt.  
 10 Mt. Dauerhafte Bettstellen mit u. ohne Patentmatten.  
 Waich u. Nachtrichter, Waschkomoden mit 2 Türen 65, 75-  
 100 Mt. Schlafstättenverrichtungen in eich. Eiche und lackiert.  
 Große Auswahl in helfarbigen Stücheneinrichtungen zu 55,  
 65, 75-140 Mt. Hingarderboden alles in billigem zu 2500  
 n 2500

Beim Einfaul einer Möbelausstattung  
 gebe ein großes Bancebreit gratis.  
**Alte Kronleuchter**  
 sowie sämtliche Beleuchtungs-Gegenstände etc.  
 werden wie neu 019145  
 aufgearbeitet d. billigerer Berechnung u. schnellerer Lieferung.  
**Gebr. Pfaff, Galvan. Institut, Gr. Branhausstr. 28.**  
 Telefon Nr. 872.

**runde weisse Kartoffeln,**  
 gut fahrende, handverleierte Ware billig ab Bahnhof Halle oder frei  
 Station abzugeben. Antr. n. B. R. 2377 an Rudolf Mosse, Halle.  
**Frankfurter**  
**Pferdelose**  
 Ziehung: 17. April 1912. ma 13-  
**Los 1 Mark 11 Lose**  
 Hauptgewinn 3000 Mark  
 sind zu bezieh. v. Landwirtschaftl. Verein Frankfurt a. M. in  
 Halle bei C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28. F. A. Spach  
 Nachf., Magdeburgerstr. 13a, Otto Arnold, Leipzigstr. 83,  
 Paul Grunau, Magdeburgerstr. 16, ed. H. Mey, ob. d.  
 Leipzigstr. 46. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

**Schnupfen**  
**CRÈME DEHNÉ** DAS BESTE 50 Pf. in APOTHEKEN  
 DROGERIEN

**Frauen**  
 billigste  
 Bedürfnisquelle in allen Krankheiten  
 der Frauen. In allen Apotheken,  
 billige Preise. Distrikt-Berlin.  
 - Statung gratis. (076)  
 Gedruckt von Max Hildebrandt,  
 Leipzig, 1912.

**Prof. Ehrlich's**  
 Besondere Wissenschaft, sowie  
**Geschlechtskrankheiten,**  
 Helling der Gonorrhoe (Harn-  
 röhrenentzündung) und Syphilis  
 ohne Quecksilber, ohne Eisap,  
 ohne Borax, ohne Kieck-  
 fall, Aufk. Bruch, 16. die,  
 versch. M. 1.30. Spezialarzt Dr.  
 med. **Th. Sigmund's** Biochemie  
 16. die, 16. die, 16. die, d.  
 Domnik, 8 (Hauptbahn).

**Rheuma, Ischias, Hautkr.**  
 stufen Selbstheilung, jede gern  
 leicht ausführt, wie ich von  
 gem. hartnäckigen Gelenk befreit  
 wurde. Hauptort erbet. 1231  
 Dr. Gehrig, Scherer, Spinnerei,  
 2. Schichtstr. 5.

**Rheinisches**  
**Technikum Bingen**  
 Maschinenbau, Elektrotechnik,  
 Automobilbau, Brückenbau.  
 Direktor: Prof. Dr. F. S. P. K. P. K.  
 Chemikerstr. 5.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze  
**Magdeburgerstr. 8**  
 eine  
**Leder-Handlung.**  
 In allen Sorten **Sohl- und Oberleder,** sowie **Schuhmacher-**  
**bedarfsartikel** unterhalte ich ein gut sortiertes Lager und bitt ich  
 um geneigten Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll h 2461  
**Paul Andersch.**

Wenn Sie es vorziehen sollten, infolge der teurer  
 immer noch hohen Butterpreise statt der guten  
**Kleeblatt-Butter 78**  
 1/2 Pfund-Stück 38 Pf.  
 oder e47  
**Muschel-Butter 73**  
 1/2 Pfund-Stück 38 Pf.  
 einen wirklich kostbaren Butter-Ersatz an verwenden,  
 der sich in erster Linie ganz hervorragend zum Brot-  
 antrocknen eignet, dann fordern Sie in meinen Geschäften  
**'Goldlilie' 76**  
 das ganze Pfund 38 Pf.  
 Dieses Produkt stellt das effektivste Fett dar, was es in  
 vegetabilischer Margarine gibt, wird von feinsten anderen  
 Sorten hinsichtlich Güte, Geschmack und Befindlichkeit  
 erreicht, auch nicht von den Marken, die Ihnen ander-  
 weitig um 20 bis 30 Pfennig teurer angeboten werden.  
**F. H. Krause.**

**Städt. Realprogymnasium**  
 in Solbad **Frankenhausen** am Kyffhäuser.  
 Gesunde, waldreiche Gegend, kleine Klassen, Pflege von Sport, Musik, Literatur,  
 Abschlassprüfung: Ostern und Michaelis.  
 Beginn des Sommerhalbjahres am 16. April; Aufnahmeprüfungen tags-  
 zuvor, Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.  
 Auskunft erteilt **Der Direktor, a 1197**

### Walhalla-Theater

Direktor u. Regisseur: Paul Blüthgen.

Heute Gastspiel des  
**Neuen Berliner Schauspiel-Hauses.**  
Direktor: Alfred Halm.

Zur Aufführung gelangt:  
**„1000 000“**  
(4 Akte)

Eine Barocke in 5 Akten von Georges Barr und Marcel Gillemand. Deutsch von Erik Metz. In Szene gesetzt von Oberregisseur Arthur Hübner. Kinematograph von Leon Gammans, Paris. 1000 000, die Oberausdrück Barocke wurde in Paris, Berlin, Hamburg, Frankfurt, Breslau etc. mit denkbar größtem Erfolg aufgeführt und hat mit allen anderen Stücken ähnlichen Namens absolut nichts gemein.

Anfang abends 8,10 Uhr. Tageskasse von 10-14, und 4-6 Uhr.  
Aufführungsrecht für Halle nur im Walhalla-Theater.

### Passions-Musik

des vereinigten Stadtorgelchors  
(Leitung: Karl Klauer)

Mitwirkende: Fr. Martha Seeliger-Halle (Mezzosopran), Herr Fritz Zacharitz-Cöthen (Bariton), Herr Hermann Keller-Weimar (Organ) u. Mitglieder der Kapelle des 36. Inf.-Regts.

Chöre von Ort, St. Iulian, F. v. d. Vittoria, Bach, Hammer-Schmidt, Hohmann, Ohnegarten, Gullas, Klauer.

Orgelwerk von Bach und Liszt, Gesänge f. Mezzosopran und Bariton von Bach, Regar, Wolf, Kiesel.

Karten zu 2,10, 1,25, 1,00, 50 Pf. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hoban und am Konzerttage von 5 Uhr an auch bei F. G. Wiesel, gegenüber der Kirche. 1 42

Heute Montag  
**im Bratwurstglöckle**  
12 neue Künstler.

Geiststr. 5. **Weisses Ross,** Geiststr. 5.  
Dienstag den 2. April  
**Gr. Schlachtfest**  
mit Bockbier-Rummel,  
wovon erbeutet einladen O. Blank und Frau.

### Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich am 2. April c. die im Ortsumtriebige **Beesenerstrasse 13g** gelegene

### Rind- und Schweineschlächtereil

von **Reinhold Hey** als Filiale übernommen habe. Mit der Filiale, mein junges Unternehmen glänzend unterführen zu wollen setzende Hochachtungsvoll

**Ewald Petzold, Steinweg 51, Hauptgeflüßl.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Den verehrten Einwohnern von Solleben und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage die

### Gemeinde-Bäckerei in Solleben

übernommen habe und werden von Dienstag den 2. April an jeden Tag **Brot** frisch gebacken. Inwiefern ich meine Unternehmen glänzend unterführen zu wollen setzende Hochachtungsvoll

**Albert Herbig, Bäckermeister.**

### Geschäfts - Eröffnung.

Dienstag den 2. April eröffne ich Fris Reuterstr. 1 eine

### Rind- und Schweineschlächtereil.

Mein eifriges Bestreben ist, nur gute und reelle Waren zu liefern. Inwiefern ich meine werthe Hochachtungsvoll, Freunde und Bekannte bitte, mein neues Unternehmen glänzend unterführen zu wollen setzende Hochachtungsvoll

### H. Kirkam.

### Reparatur-Werkstatt

mit elektr. Kraftbetrieb.

Vernikeln. Emaillieren.  
Schläuche: M. 3,00 3,50 4,50  
Decken: M. 4,00 5,50 7,50

Nur Garantware!  
**H. Schöning,**  
Grosse Steinstrasse 69. 10 63



### Konzerthaus Zum Oberpollinger

Hr. Bruno Bernhardt h. 01940  
Im Monat April  
**Das Tollste vom Tollen**  
Münchner Hetz.  
**De urfidelen Münchner sein da.**

Sumor. Cuffa. Stimmung.  
Bräutliche Dekoration. Einmal am Blate.

### Bad Wittkind.

Eröffnet am 1. April.

Zur Moor: (natürliches Schmelzeberger), Dampf-, Kohlenäure, Zol-Schwefel, und alle anderen medicinischen Bäder werden vorläufig in der Zeit von früh 7 Uhr bis abends 7 Uhr, Sonntags von 7 bis 1 Uhr verabreicht.

Alle kranken Verate übernehmene Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geheimen Sanitätsrats Dr. Meissner. e 41

Wohlfürte Zimmer im Kurhaus, im Badehaus und in der Villa Margarete zu stüben Verleihen.

### Oster-Eiern,

Hasen, Körbchen, Präsente in allen Grössen zu soliden Preisen.  
Pralines über 100 Sorten.  
Hasen und Eier in Mandel-Marzipan von bekannter hochfeiner Güte.  
Athee-Honig-Boubon ärztlich empfohlen gegen Husten etc. echt böhmischer Glassachen. Grosse Neuheiten

### Otto Voss,

Schokoladenw.-Fabrik,  
Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.  
Verpackungsfreier Versand.  
5% Rabatt. Tel. 3414.

Auf welcher Höhe sich jetzt die wirklich künstlerischen Leistungen befinden, welche in Marzipan und Schokolade zur Ausführung gebracht werden, ist aus eigener Fabrikate meiner Schaufensterauslagen zu ersehen.

### Stadt-Theater in Halle.

Dienstag den 2. April.  
197. Stück im Abonnement. 3. Viertel.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Unter familiärer Oberleitung von **Prof. Max Reinhardt**, Berlin, in der Signalanstaltung an Dekorationen u. Kostümen und in der Mitwirkung des Münchener Künstler-Zyklus.

### Die schöne Helena.

Operette in 3 Aufzügen von Wehling und Sauter. Musik von H. Offenbach. — Zpielleitung: Musikdirektor Hans Siedewitzler u. der Signalanstaltung an Dekorationen u. Kostümen und in der Mitwirkung des Münchener Künstler-Zyklus.

1. Aetzung: Das Orakel.  
2. Aetzung: Die Tränen.  
3. Aetzung: Die Entführung.  
4. Aetzung: Die Waise.  
5. Aetzung: Die Waise.  
6. Aetzung: Die Waise.  
7. Aetzung: Die Waise.  
8. Aetzung: Die Waise.  
9. Aetzung: Die Waise.  
10. Aetzung: Die Waise.

### Weinhaus Braskowski

rehabilitative Ausmaß an erstklassiger Belkationen a. Berlin 50. 60. 75. 85. 100 8/8.

### Café Kronprinz

Täglich  
**Künstler-Konzert.**  
Mittwoch Sonntag  
von 4 Uhr an  
Kapelle Kallenberg.  
Separ. Billardzimmers

### Kegelbahn

nur noch Sonnabend frei.  
Kappell's Hotel u. Restaurant.  
Wovon Dienstag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Mittwoch 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Donnerstag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Freitag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Samstag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Sonntag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Montag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Dienstag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Mittwoch 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Donnerstag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Freitag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Samstag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Sonntag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr  
Montag 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr

### Privatmittagstisch

für 25 Pfg. im Abonnement  
60 Pfg. 80 Pfg. 1,00 Pfg.  
1,20 Pfg. 1,50 Pfg. 2,00 Pfg.  
2,50 Pfg. 3,00 Pfg. 3,50 Pfg.  
4,00 Pfg. 4,50 Pfg. 5,00 Pfg.  
5,50 Pfg. 6,00 Pfg. 6,50 Pfg.  
7,00 Pfg. 7,50 Pfg. 8,00 Pfg.  
8,50 Pfg. 9,00 Pfg. 9,50 Pfg.  
10,00 Pfg. 10,50 Pfg. 11,00 Pfg.  
11,50 Pfg. 12,00 Pfg. 12,50 Pfg.  
13,00 Pfg. 13,50 Pfg. 14,00 Pfg.  
14,50 Pfg. 15,00 Pfg. 15,50 Pfg.  
16,00 Pfg. 16,50 Pfg. 17,00 Pfg.  
17,50 Pfg. 18,00 Pfg. 18,50 Pfg.  
19,00 Pfg. 19,50 Pfg. 20,00 Pfg.

### Apollo-Theater.

Ab heute, täglich abends 8,10 Uhr:  
**Sensations-Gastspiel!**  
**Oscar Junghähnel's**  
weltbekannte renommierteste Herrenengesellschaft,  
bestehend aus 11 humorist. Nängern und Schauspielern.  
aus künstlerischer Stimmematerial! Wunderbare a. capella-Vorträge.  
Ausser dem abwechslungsreich. Solovorträgen allabendlich:  
**2 urkomische Possen!**  
„Rot gewöhnt“ u. „Im Café Süssholz“.  
**Lachstürme auf Lachstürme!**  
Jede Woche ab Sonnabend total neues Programm!  
mit bester, freiesinnig. Vorzugskarten in allen Geschäften gratis!

### Kramer's Konzerthaus,

Delitzscherstrasse 2.  
Heute Montag  
**Gross. Abschieds-Konzert**  
der hier so beliebten **Wiener Damen-Kapelle**  
Dir.: **Paula Goldstein** vor ihrer Abreise nach Holland.  
Neu für Halle! Ab Dienstag  
**Ungar. Zigeuner-Kapelle**  
7 Damen, 3 Herren, in National-Kostümen.

### Harmoniums

die weltberühmte Marke  
**Mannborg**  
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl  
allein bei  
**C. Rich. Ritter,** Halle  
Grossh. Sägs. Hoflieferant

### Brennabor

ist die seit Jahren elektrische Marke; endlos ist die Liste der Erfolge, der Weltrekorde und Meisterschaften, die auf Brennabor erlangt wurden

### Patent-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.  
Ohne Wärmeröhre von 29 Mk. an. e 54  
Mit Wärmeröhre von 50 Mk. an.  
Eintauche Grudeöfen 6, 7,50, 9, 12 Mk.  
Mit Wärmeröhre 15, 18 bis 30 Mk.

### Max Herrmann,

Grosse Ulrichstr. 57.  
Ferienpreissch. 171.

Allen geehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage das von Herrn **Lehmann** imgegebene Materialwaren-Geschäft **Brandenburgerstrasse 3** künftigh. übernommen habe.  
Es wird mein Bestreben sein, nur gute, reelle Ware zu liefern und bitte mein Unternehmen glänzend unterführen zu wollen.

Donnerstag Schlachtfest!  
**Curt Hartenhauer.**

### Oster-Postkarten

für Säufer und im einzelnen, sehr preiswert  
Ostern, Eier, Eier, Eier,  
mit und ohne Zirkularaufhängen,  
empfehle billig in bekannter großer Auswahl  
**Albin Hentze,** Schmeerstr. 24.  
Mittl. des Mark. Sp. 24

# Reichardt

## der Feinste

Nachdem die wissenschaftliche Erkenntnis, daß insbesondere eine trinkbare Nahrung mit dem Grade ihrer feinen Verarbeitung an Appetitlichkeit und Verdaulichkeit gewinnt, auch ins Publikum gedrungen ist, wiederholen sich Inserate von Fabrikanten, die den Anschein erwecken, als ob die höchste, technisch erreichbare Kornfeinheit, die eine spezifische Eigenschaft der Reichardt-Kakaos darstellt, neuerdings auch von ihnen erzielt sei.

Wir weisen demgegenüber darauf hin, daß sich durch Centrifugalverfahren, wie sie sonst in unserer Industrie zur Anwendung gelangen, nicht im entferntesten das Sonnenstäubchenfeine Fabrikat erzielen läßt, wie durch das nur uns patentierte Ausdrückverfahren. Enthält doch 1 Gramm Reichardt-Kakao nach mikroskopischen Messungen vereinigter Fachgelehrter bis zu 20 Milliarden Partikelchen, eine Kornfeinheit, die andere Fabrikate auch nicht annähernd aufweisen. Alle sich mit diesen Tatsachen in Widerspruch setzenden Behauptungen anderer Fabriken bilden eine unklare Reklame im Sinne des Wettbewerbsgesetzes.

Die unerläßliche Vorbedingung für die ideale Kornfeinheit des Reichardt-Kakaos besteht außerdem aber in einer ungemein sorgfältigen Behandlung und Reinigung des Rohmaterials. Schon die Auswahl der Bohnen beim Einkauf geschieht nach Grundfähn, die weit über den Rahmen der sonst im Kakaohandel üblichen Qualitätsprüfung hinausgehen. Ebenso peinlich wird bei der Reinigung der Bohnen verfahren. Indessen nicht nur um der Erzielung höchster Kornfeinheit, sondern auch um der Appetitlichkeit willen befolgen wir hierin bereits seit jeher auf das genaueste die Vorschriften, die auf den internationalen Kongressen leider immer noch erst als erstrebenswertes Ziel ins Auge gefaßt sind, und beseitigen dadurch im Kakaogetränk den ungenießbaren Bodensatz völlig. Die in Betracht kommenden Vorschriften gehen dahin, daß die Rohbohnen nach der Röstung nicht nur von ihren Schalen, sondern auch von den die völlige Reinheit und den Genußwert beeinträchtigenden Samenhäutchen und Keimen befreit werden sollen.

Wie weit die übrige Industrie bei ihrer Fabrikation im allgemeinen von diesem Reinheitsideal entfernt ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß sich ihre Reinheitsvorschriften darauf beschränken, lediglich eine Entfernung der Schalen zu fordern.

Die sorgfältige Auswahl und peinliche Reinigung des Rohmaterials setzt uns in den Stand, ebenfalls im vollstem Rechte zu sagen:

# Reichardt

## der Reinste

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt & Co. Halle a. S., untere Leipzigerstraße (Ecke Neue Promenade), Große Ulrichstraße 11.

### Ich will!

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Wachdruck verboten.

12) „Aber nein — ich bitte Dich, lieber Bruder, sie würde es mir nie bereuen, wenn ich sie nicht vorbereitet hätte.“  
 „Sie wird Dir meine Verlobung überhaupt nicht verzeihen, tante Josefina“, sagte Renate bestimmt.  
 „Die alte Dame ist bestimmt aus.“  
 „Aber schließlich konnt' Du doch nur einen Mann heiraten!“ rief sie erregt.

„Alle Lachen über ihre Worte.“  
 „Nun, verzage Dich nicht, unglückliche Schwester. Die Gräfin wird diese Entschuldigung verzeihen. Was an mir liegt, will ich tun, sie zu trösten“, beruhigte sie Hochzeiten.“

„Nach Tisch saßen sich die Herren für kurze Zeit in Hochzeiten's Zimmer zurück, um eine Zigarette zu rauchen und dabei noch allerlei zu besprechen. Der Kommerzienrat ging dabei eine Weile unruhig im Zimmer auf und ab. Dann blieb er vor Lehningen stehen und legte ihm die Hand auf den Arm.“

„Du hast Renates Jawort erhalten, lieber Sohn — und ich glaube auch, daß sie Dich liebt. Du hast mir Dein Ehrenwort gegeben, daß Du mein Kind von jeglichem Dingen freistellst. Damit könnte ich mich zufrieden geben, und im Grunde tue ich es auch. Aber eins macht mir noch Sorge. Ich kenne Renate. Wie eine glückliche Braut erschiehe sie mir heute nicht. Darf ich nicht wissen, was noch zwischen Euch liegt? Vielleicht könnte ich helfen, es wegzuräumen.“

„Lehningen nahm seine Hand.“

„Ich bitte Dich nochmals — vertraue mir und frage nicht weiter. Ganz ehrlich — ja, es liegt noch etwas zwischen uns, aber ich allein will dieses Hindernis beseitigen. Du konntest mit aller Liebe nur Schaden anrichten. In einem Punkte kenne ich Renate wohl besser als Du. Ich weiß, wie sie sich das Glück in der Ehe träumt, und um ihr dieses Glück voll und ganz zu schaffen, muß ich gewissermaßen noch einen kleinen heimlichen Kampf mit ihr kämpfen. Vielleicht währt er so lange wie unsere Brautzeit. Sit sie erst meine Frau, bin ich schnell mit ihr im Klaren. Deshalb

bitte ich Dich, den Termin der Hochzeit nicht weit hinaus-

„Und wann denkst Du, soll die Hochzeit stattfinden?“

„Sagen wir Mitte Februar — später auf keinen Fall.“

„Und wann Renate dagegen ist?“

„Das beste ist, wir teilen ihr gleich nachher als ausgemachte Tatsache mit, daß wir die Hochzeit auf den fünftägigen Februar festgesetzt haben. Überlasse es, bitte, mir, ihr das zu sagen.“  
 „Gut. Du sollst mich ganz auf Deiner Seite haben“, sagte Hochzeiten fest. „Und mit Renate und Gibringel'schaft fuhr er fort: „Mache mir mein Kind glücklich, dann will ich Dir von Herzen danken. Sie war es nicht in den letzten Jahren. Groll und Mitterkeit wollten sich in ihrem weichen Herzen einnisten und sie ging an, die Menschen zu verachten, weil sie ihre besten und edelsten Gefühle verließen. Sie braudt einen Menschen, zu dem sie aufsehen kann, der ihr den Glauben an die eble Männlichkeit wiedergibt. Alle, die sich um sie drängen, haben ihr nie imponiert, ihr keine Hochachtung abgerufen, weil sie sich all ihre Plänen gefallt liehen in der Sucht, die reiche Erbin zu erringen. Du bist ihr immer imponiert, trotzdem sie es nie ausgehen hätte. Und obwohl ich nicht weiß, wie Du Dich zu ihr stellst — ich fühle inständig, daß Du den rechten Weg gehst. So gehe ihn mit Gott, mein Sohn — und werde glücklich.“

„Lehningen drückte ihm beide Hände.“  
 „Renates Blick ist das meine, lieber Vater. Ich kämpfe für sie und mich und ich will liegen.“

„Es war eine wunderliche Brautzeit, die Renate durchlebte. Ihr Verlobter kam nicht öfter als fünf mal nach der Waldburg. In Gegenwart der anderen gab er sich ganz als galanter, aufmerksamer Bräutigam. Und Renate ließ sich, wenn auch widerwillig, seine Krugkeiten gefallen.“

„Waren sie jedoch einmal eine Weile allein, dann lösten sie sich tief und heimlich aneinander. Renate vergaß immer den ganzen Namen des Bräutigams zwischen sich und ihn. Er ließ sie dann schreien, der gleichgültig geworden — ja, als wäre ihm das gerade recht. Mit keinem Blick und keinem Wort wußte er die Schranke zu durchbrechen, die sie zwischen sich und ihm errichtete.“

„Seit ihrem Verlobungstag hatte er sie nie mehr auf den Mund gefaßt. Erprobte man ihr samete, als wenn ihre Lippen noch von seinen Küssen brannten. In Gegenwart der anderen lächelte er ihr

„weil sie Hand, aber sonst verniedert er alle Dürftlichkeiten. Sie sagte sich immer wieder, daß ihr das ja recht ist, daß sie das ja haben wollte. Und dennoch kam eine eigentümliche erwartungs-volle Unruhe in ihr Wesen. Wenn sie sich selbst verlobten hätte und ganz ehrlich gegen sich selbst gewesen wäre, hätte sie sich eingestehen können, daß eine geheime Sehnsucht ihr Wesen durchdringend in ihr Wesen. Wenn sie sich selbst verlobten hätte und ganz ehrlich gegen sich selbst gewesen wäre, hätte sie sich eingestehen können, daß eine geheime Sehnsucht ihr Wesen durchdringend in ihr Wesen. Wenn sie sich selbst verlobten hätte und ganz ehrlich gegen sich selbst gewesen wäre, hätte sie sich eingestehen können, daß eine geheime Sehnsucht ihr Wesen durchdringend in ihr Wesen.“

„Es lag etwas Verhaltens jezt in ihrer Art, sich zu geben. Die Augen blickten tieferen Glanz und die Lippen brannten rot und leuchtend aus ihrem Gesicht. Sie war sinnverwirrt schön und begehrenswert. Es kostete Lehningen viel Selbstüberwindung, seine Rolle durchzuführen. Dabei las er in ihrer Seele wie in einem aufgeschlagenen Buch. Ihn vermochte sie nicht zu täuschen. Er konnte sie besser, als sie sich selbst. Eine heisse Freude durchdrang sein Herz. Jetzt mußte er ganz sicher, daß seine Taube reifen werde, wenn er nur noch eine Weile Geduld haben würde.“

„Renate gestand sich schließlich ein, daß sie keine kalte Juridik-haltung als neue Ernährung empfand. Es demütigte sie unangenehm, daß sein Herz so ganz unbeeinträchtigt blieb von ihren Reizen. Mit peinlicher Schärfe drückte sie jezt immer ihr Spiegelbild. Es ver-legte ihre weibliche Stille, daß sie sich nicht so gar keinen Ein-druck auf ihn machte. Wegen war sie schön und kühl, wenn es ihr nicht gelingen sollte, diesen bodenmäßigen Kräfteforten zu ihren Füßen zu zwingen? Wer man ein Weib nicht gibt — alles über einen Mann, wenn sie ihre Waffen nicht gebraucht?“

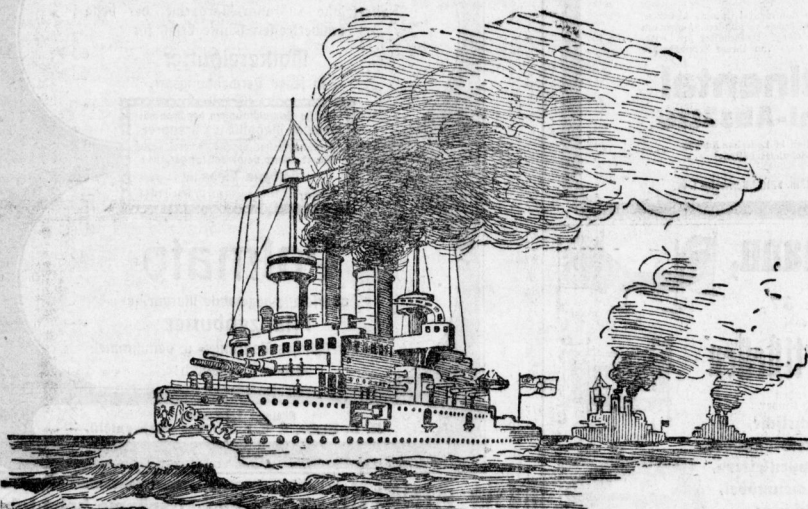
„Wah ein Triumph mußte es sein, ihm eine heisse Leidenschaft einzujagen. Als er sie damals im Arm hielt und küste — war er da wirklich so unbedürftig geblieben? Nein, nein — seine Kisse hatten gebrannt wie echte. Damals hatte er seine heisse Geliebte-heit für einen Moment verloren.“

„Sonnen diese Momente nicht wiederkehren, wenn sie frag war es wirklich unmöglich, ihn von seiner kalten, herrlichen Höhe herabzulocken? — So sprach sie zu sich selbst, um vor sich selbst zu verbergen, daß sie um seine Liebe ringen wollte, weil ihr Herz danach verlangte.“

„So begann sie ein Spiel mit ihm und wußte nicht, daß sie mit sich selbst spielte.“

„Sie begann boppelte Sorgfalt auf ihre Toilette zu verwenden

# Mit Voldampf voraus!



erobern sich die echten Eckstein-Zigaretten die ganze Raucherwelt.

## Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

ca. 2200 Arbeiter.  
Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie.

Stück 3 bis 10 Pfg.

Der beste Beweis, dass

## Ritter Flügel Pianos

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des :: Grand Prix, Turin 1911 ::

### Gegen Korpulenz

„Gegen Korpulenz sind alle Pianos...“  
 „Gegen Korpulenz sind alle Pianos...“  
 „Gegen Korpulenz sind alle Pianos...“

**Glasschilder**  
 Hans Hallfarth,  
 Gelsistr. 39.  
 Moderner Ladenbau.  
 Wettinerstr. 27, Ecke Mündelstr.  
 Dr. Kober, Arzt.

**Elster Salzquelle**  
 Sächsisches Bitterwasser  
 Allerhöchste Glaubenssalzquelle, zur Anregung der Verdauung und des Stoffwechsels bei chronischer Verstopfung, Hämorrhoiden.  
 General-Depot für Halle: Holmhold & Co., Mineralwasser-großhandlung. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

**Frische Eier Mandel 90, 95 Pf.**  
**Bester Butterersatz Pfd. 90 Pf.**  
**Volkslieblich**  
 Margarine, mit Aluminium-Geschirr gratis.  
**Frische kleine Eier Stück 5 Pf.**  
**Otto Gottschalk,**  
 Gr. Ulrichstrasse 32 und Filialen.  
 Erich Kuhn, Thomasstrasse 44.

**Schulturnister**  
 von 1.25 bis 10.—  
**Kolleg-Mappen, Frühstückstaschen, Markttaschen**  
 von 25 Pf. an  
**Damenhandtaschen**  
 prima Offenbacher Fabrikat  
**Spazierstöcke**  
 von 50 Pf. bis 10.—  
**Spielwaren aller Art**  
 E. Höft Nachf.,  
 A. Waisenstr. 64, gegenüber Stadt Berlin,  
 Wiltal. des Haupt-Quar-Berlins

**Landwirte**  
 vergessef nicht  
 regelmäßig das berühmte phosphorreiche Futtermittel „Bramin“ aus der chemischen Fabrik Böhler & Co., Braunschweig, zu verwenden. Es ist ein ausgezeichnetes, leicht verdauliches und nährreiches Futtermittel.  
 Zu haben in: Böhler & Co., Braunschweig; Böhler & Co., Berlin; Böhler & Co., Hamburg; Böhler & Co., Köln; Böhler & Co., Leipzig; Böhler & Co., Magdeburg; Böhler & Co., München; Böhler & Co., Nürnberg; Böhler & Co., Regensburg; Böhler & Co., Stuttgart; Böhler & Co., Tübingen; Böhler & Co., Ulm; Böhler & Co., Weimar; Böhler & Co., Wiesbaden; Böhler & Co., Würzburg.  
 Gattartoffeln, rote Weizen, hat einige Waagen abzugeben  
 Leo Gattner, Dresden 13.  
 (Telefon 8730) a 1949

und wich ihm nicht mehr so gefällig aus. Ihre Augen blickten zuweilen mit heissen Blicken in den seinen. Und sie ahnte nicht einmal, wie gut es ihr gelang. Brauchte sie doch nur die selbst zu sein. Und diese Blicke erwirkten es ihm sehr, zurückhaltend zu bleiben, denn sie waren echt und ohne Falch. Nur manchmal suchte ein Flämmchen darin auf, das ihn mahnte, „Sei auf der Hut“. Es geschah sehr zuweilen, daß sie ihn zu einlaßlichen Spaziergängen anforderte. Dann hing sie sich fest in seinen Arm und er fühlte den Druck ihrer Hand.

Es ging noch weiter. In Gegenwart der anderen redete sie ihn einmal mit seiner artifizialen Zurückhaltung. „Du bist ein sehr foreveller Bräutigam. Heiß. Wenn man nicht wüßte, daß wir Brautleute wären, könnte man denken, wir seien aus ganz gleichgültigen Menschen“, sagte sie, als sie mit Zante Josephine und Ursula in ihrem kleinen Salon saß.

Leipziger hatte ihr Spiel längst durchschaut. Er mußte viel besser als sie, daß die Wahrheit und Schein zusammenhängen. Aber als sie ihm jetzt in Gegenwart der beiden Damen in dieser Weise sagte, daß sie mehr Bärtigkeit von ihm erwartete, beschloß er, diesen Umstand gefühlig für sich auszunutzen, gerade, weil er wußte, daß sie ihn reizen wollte, weil sie sich in Gegenwart der anderen sicher fühlte.

„Meinst Du wirklich, daß „man“ so etwas Unwahrscheinliches denken könnte?“ fragte er wie erküht.

„Sie nicht in jeder alten, ipöthischen Art. Das reizte ihn noch mehr.“

„Wahrscheinlich, ehe sie sich's verah, war er an ihrer Seite. Dem kann schlingt abgeholfen werden“, sagte er erneut.

Und schnell umfingte er sie fest und innig und fühlte sie heiß und feurig, wieder und wieder, als hätte er unendlich viel nachgehoben — bis sie beide atemlos waren.

Dann lag er ihr, noch erregt von den vielen Küßen, in das stehende Gesicht. Weider Augen flammten ineinander. Aber dann schloß er sich gewollt und gab sie frei. In dem er sich den beiden Damen zuwandte, die lachend die Szene beobachtet hatten, sagte er: „Nun, meine Damen?“

„Das muß ich sagen — dies war der erste vernünftige Kuß, den ich bei Euch gesehen habe“, sagte Zante Josephine betrieblig. Er drehte lächelnd an seinem Bart.

„Gewöhnlich fassen wir uns unter Ausfluß der Offenheit, nicht wahr, Renate? Aber Du hast recht. Zuweilen müssen wir auch unsere Umgebung von unserem Glücke überzeugen. Das wollen wir jetzt aber tun, nicht wahr, Renate?“

„Sie sah nicht empör in seine noch immer erregt funkelnden Augen. Mit stitender Hand strich sie sich das Haar aus der Stirn.“

„Eine solche Günst müßtest Du durch doppelte Liebesswürdigkeit erst verdienen“, sagte sie, ihre Stimme bergelich zur Bärtigkeit zwingend.

„Du sollst Dich nicht mehr über mich beklagen, süße, holde Renate“, flüsterete er ihr zu, indem er sich über ihren Schmuck beugte.“

„Sie sah schnell zu ihm empor mit einem heimlich forschenden Blick. Er lag ihr tief, mit strahlendem Glanz in die Augen. Da suchte es wie heimlicher Triumph über ihre Jüge, das entging ihm nicht. Aber nichts in seinem Gesicht verriet etwas von seinen Empfindungen.“

Die Hochzeit war auf den fünfzehnten Februar festgesetzt. Renate hatte sich nicht dagegen gewehrt. Auch sie erwartete diesen Tag, gleich ihrem Verlobten, mit heimlichen Hintergedanken. An ihrem Hochzeitszuge wollte sie Abrechnung halten mit dem heissen Leipziger und ihm alle Demütigungen zurückzahlen. Wenn er denn jetzt renouell um ihre Abzählung ließe, dann würde sie ihm die's vielleicht gemäher — vielleicht. Damit betrog sie sich selbst. Am tiefsten Innern hoffte sie nichts schärfer und inniger, als daß sie ihm verzeihen durfte. In ihrem Traumen sah sie ihn immer, wie er jetzt in Gegenwart der anderen zu ihr war, zärtlich und lebensfröhlich. Sie gelang sich nicht ein, daß seine Bärtigkeiten sie beglückten, trotzdem er sie ihr nur in Gegenwart ihrer Angehörigen zuteil werden ließ. Sie fühlte, wie sie heißer und stürmischer wurden, spürte seinen starken, schnellen Herzschlag dabei und sah oft genug seinen Blick unbewußt anflammen. Das konnte unendlich nur Komodie sein.

Freilich waren sie allein, zeigte er sich ihr in seiner alten fühligen Gelassenheit. Kein lockender Blick, keine verführerische Haltung brachte ihn aus seiner ideiduellen Ruhe. Für diese Zurückhaltung hielt er sich dann immer schuldig, sobald andere zugegen waren.

„Es war es bei dieser Brautpaar umgewehrt wie bei anderen, die in Gegenwart anderer Menschen zurückhaltend sind und jeden Augenblick des Alleinseins ausnützen, um sich Bärtigkeiten zu erwerben.“

Die Gräfin Frankenstein war, wie viele andere, auf das Reine lichte überführt gewesen durch Renates Verlobung mit Leipziger. Das hatte sie am wenigsten erwartet, daran hatte sie nie gedacht. Gerade Leipziger war ihr so unangenehm erschienen. Doch bekam allerde wenig schmeichelhafte Worte von seiner Mutter zu hören. Sie führte ein sehr strenges Regiment über ihre Söhne, und gab Dolfs Ungeheiß die Schuld, daß er nicht Renates Hand errungen hatte. „Sie liebt Leipziger so wenig wie Du“, sagte sie wütend zu ihm. „Es ist ihr einfach darum zu tun, in unsere Kreise zu kommen. Eider wäre sie lieber Gräfin geworden als Baronin.“

Aber Du hast ja meine Ermahnungen in den Wind geschlagen. Wärgt konntest Du Dich erklären haben.“

Doch hinterste erregt hervor, daß er ja nie mit Renate allein gewesen sei. Immer sei „diese Ranson“ dazwischen gekommen.

Diesen Einwand ließ die Gräfin jedoch nicht gelten, und da außerdem am Morgen ein Brief von Jürgen gekommen war, worin er wieder um Geld bat, war die Gräfin in sonstige Stimmung.

„In nichts seid Ihr zu gebrauchen, als zum Gelbhauben, und ich weiß nicht, wo ich es hernehmen soll. Es ist zum Verzweifeln“, sagte sie außer sich.

„Müßtest nicht mit Hochzeiten noch einmal, Mama“, sagte Dolfs vorurteillich.

„Schwerlich! Frankenstein ist ohnehin schon so stark belastet, daß kaum die Schuldzinsen noch herausgewirkt werden können. Natürlich muß ich's noch einmal versuchen. Viel Hoffnung hab' ich nicht.“

„Mit höherem Deinen war sie nach dieser Unterredung nach der Wahlung gefahren. Voll häßlicher Lebenswürdigkeit brachte sie ihren Glanzmantel an und erklärte dann Zante Josephine im Vertrauen, daß ihr armer Dolfs direkt verkrüppelt sei und allen Kräfte mit Selbstmord gebröht habe.“

(Fortsetzung folgt)

# Wohlbehagen

empfindet jeder auf Continental Gummi-Absätzen. Erschütterungen des Körpers vermindert. Angenehm weicher, elastischer Gang. Dauerhafter als Leder. Fordern Sie daher stets von Ihrem Schuhmacher

## Continental Gummi-Absätze

auch erhältlich in Lederhandlungen und Schuhgeschäften.

Schwalmer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwelm i. W.

# Max Herrmann,

norm. Wilh. Heckert,  
Große Ulrichstraße 57  
empfehlte in reicher Auswahl

## Eiserne Bettstellen

mit Patent-Matratzen für Erwachsene und Kinder.

Eiserne Waschtische, Flaschenschränke, Kleiderständer, Aufwaschtische, Treppeneleitern, Treppenküfste, Küchenmöbel, Teppichkehrmaschinen, Staubsaug-Apparate, Parkettbohrer, Gashochapparate, mit und ohne Brennen, Spirituskochapparate, Heiz-Bläser und Einloch-Apparate zur Verhinderung aller Nahrungs-mittel. n 231

Komplette Kücheneinrichtungen in allen Preislagen.

# MIGNON-SCHOKOLADE

KAKAO  
p. Tafel 20, 24, 44, 60 u. 60 Pfg.

Alleinige Fabrikanten:  
David Söhne A.-G.  
Halle a. S.  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.  
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

# Verblasste Stoffe kann jeder leicht u. billig selbst färben

mit den echten BRAUNSCHEN FARBEN

— für Handarbeiten —  
— Millioenfach bewährt. —  
— zu haben in Drogeriehandlungen u. Apotheken

Man achte auf obenstehende Schilde und andere ausführende Brauns'sche Farben.

# Es ist erreicht!!

## Heppige Hüfte, „Storandol“

wunderbare Körperformen, die Hüfte durch Dr. Aders Nährpulver

Büfel 2 Ml. Porto extra. Glanz, Antidriben. — preiswert 1000 — Solltand, ungleich. Garantiezeit liegt bei 2 Mtl. zu beziehen durch: Paul Ganssora, Versandhaus „Kosmos“, Düsseldorf, Fortsch.

# Meine Geschäftsräume habe ich nach Lindenstrasse 58, pt. verlegt.

(Ecke Turmstrasse) † 1905

Tel. Nr. 992. **Schlinke,** vereideter Landmesser u. Ingenieur.

Frauen verwenden bei Störungen Camillo a. Watz 150 anal. emp. Erb. in Apofeken.  
Verand Dr. Baubolzer's Präparate, München 31.

# Reinige dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Gichtausfluß, Scharlach, Rheumatisches, Hämorrhoiden, Blutverdrang u. d. Stuhl, Heiligkeit l. a. Holz ein. schenken Blutreinigung, Glanz, bewährt hat sich

Apotheker Götzas antihematischer Blutreinigungsteo Nr. 150 in 38. a 1.50 u. 3.00 u. u. Goelzin-Pillen Nr. 150 in 38. a 1.50 u. 3.00 u. u. a. hab. l. u. Apotheken, l. in der Saubolzer, Einzel-Können-Können.

# Heute frisch eingetroffen:

|                       |               |         |
|-----------------------|---------------|---------|
| Echte Kieler Sprotten | Riste         | 62 Pfg. |
| Feinste Büdlinge      | Riste         | 88 Pfg. |
| Delikate Lachsberinge | Stück         | 10 Pfg. |
| „ Fledberinge         | Stück         | 10 Pfg. |
| „ Matrelenbüdlinge    | Stück         | 10 Pfg. |
| Feinstes ger. Lachs   | 1/4 Pf. 30 u. | 30 Pfg. |

# F. H. Krause,

Alter Markt 18.

# G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Königsstrasse 2, Fernsprecher 893.

An- u. Verkauf von Wertpapieren.  
Scheck, Deposit-, Konto-Korrent- u. Wechsel-Verkehr.  
Eintlösung von Kupons etc.